

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten



Nr. 29 / 69. Jahrgang / Donnerstag, 21. Juli 2022

Kaufpreis: 2 Euro

Produkt des Monats

Orthomol Vital f / m

orthomol vital f
Wichtige Mikronährstoffe für Nervensystem, Energiestoffwechsel

orthomol vital m
Wichtige Mikronährstoffe für Nervensystem und Energiestoffwechsel

Sie sparen **10,99€**
nur je **€54,00**

Unikarntes Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (bilanzierte Diät). Orthomol Vital zur diätetischen Behandlung von Frauen und Männern mit chronischer Erschöpfung, Burn-out-Syndrom und stressbedingten Erkrankungen mit metabolischer Störung.

je 30 Trinkfläschchen/Kapseln Statt €64,99

GLOCKEN APOTHEKE

NETTE APOTHEKE

Wo Gesundheit und Wohlbefinden zusammenfließen.

Heute mit Ihrer

rtv

Wissen, was läuft

DRP-Politik, 1. Runde der Wahl

Gesundheit: „Ich nehme die Menschen ernst“

„Wie geht es auch gut ohne Alkohol?“

Das Fernsehmagazin Ihrer Zeitung

Grenzland Nachrichten

MEDIENBERATER
RAINER BECKMANN
Fon 0178 7298894
r.beckmann@rautenberg.media

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht.
DRUCK Satz, Druck, Image.
WEB 24/7 online.
FILM Perfekter Drehmoment.



Einmalige Chance für Studienabsolventen

Im Mentoring-Programm einen Top-Manager im Job begleiten

Von Jürgen Karsten
Grenzland. Das gemeinsame Mentoring-Programm der IST-Hochschule in Düsseldorf und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH (WFG) ist eine einmalige Chance für angehende Studienabsolventen, ein Jahr lang einen Top-Manager im Job zu begleiten, um daraus für das eigene Berufsleben zu lernen. Jetzt wurde in Düsseldorf bereits die vierte Runde dieses Programms eingeläutet.

Doch zunächst wurden auf dem Campus der IST-Hochschule die Teilnehmer des dritten Durchgangs dieses Programms für herausragende Studierende verabschiedet. Die Mentees hatten nicht nur professionelle Unterstützung bei ihrer beruflichen Orientierung erhalten, sondern hatten auch die Gelegenheit zu einem persönlichen Gedankenaustausch mit ihren Mentoren. Alle Tandems waren sich darin einig, in Kontakt zu bleiben.

„Es ist ganz wunderbar zu hören, wie gut diese Runde gelaufen ist“, betonen die beiden Initiatoren Dr. Thomas Jablonski, Geschäftsführer der WFG, und Prof. Dr. Thomas Merz (IST) zum Ergebnis der Feedbackrunde. „Genau so soll es ja sein. Die jungen Studierenden erhalten wertvolle Eindrücke in das Leben eines Managers. Aber unsere Mentoren stehen nicht auf einem Podest, sondern begegnen den jungen Leuten auf Augenhöhe. Das macht unser Programm so besonders.“ Davon wussten auch die zwei Alumni-Sprecher Julian Blocksiepen und Daniel Schmidt zu berichten, beide Mentees der ersten Stunde.



Die Gruppe der Studienabsolventen mit ihren Mentoren vor dem IST-Gebäude

Beide sind mittlerweile fest in ihren Jobs etabliert, kümmern sich weiter um das Alumni-Netzwerk und organisieren kleine Veranstaltungen, um die Verbindung zwischen Mentoren und Mentees auch über das eine Jahr hinaus aufrecht zu erhalten. Am Nachmittag stieg die Spannung dann merklich an, denn sowohl die neuen Mentees als auch die Mentoren wussten da noch nicht, wer wen das kommende Jahr begleiten würde. Damit ein Mentorship aber erfolgreich sein kann, bedarf es der gleichen „Wellenlänge“ zwischen den Beteiligten. Zehn Mentoring-Teams wurden gebildet. Drei davon kommen aus

dem Kreis Viersen: Evelina Wagner, Fabrikdirektorin der Mars Confectionary Supply GmbH in Viersen, betreut Georgette Idrissou (Bachelor Kommunikation & Medienmanagement), Ruud Stefelmans, Geschäftsführer Ambulantes Gesundheitszentrum Stefelmans in Kempen, kümmert sich um Leah Reichel (Bachelor Management im Gesundheitswesen) und Dr. Hannah Herlemann, Produktionsleiterin & Lean Manager ebenfalls bei der Mars GmbH in Viersen, bildet mit Patrick Glaser (Master Sportbusiness Management) ein Tandem. Im September findet das erste Zwischentreffen statt, und im Januar geht es zu einem



Das Tandem Georgette Idrissou und Evelina Wagner, Fabrikdirektorin von Mars in Viersen

weiteren Treffen nach Süddeutschland. Ziel ist es, die Treffen in ganz Deutschland verteilt stattfinden zu lassen. „Und mit dem ständig wach-

senden Netzwerk wird der Erfahrungsaustausch immer größer und damit noch wertvoller“, betont Dr. Jablonski.

CDU-Fraktion zu Gast im TZN

50 Unternehmen und StartUps haben hier ihren Sitz



Die Mitglieder der CDU-Kreistagsfraktion informierten sich im Technologiezentrum

Von Jürgen Karsten
Grenzland. Auf ihrer Sommerfraktionssitzung informierte sich die CDU-Kreistagsfraktion im Technologie- und Gründerzentrum Niederrhein

(TZN) in Kempen über das Gebäude, das von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen (WFG) getragen wird. Rund 50 Unternehmen, darunter zukunftsor-

ientierte StartUps, haben hier ihren Sitz. Wie sie dort untergebracht sind und welche Möglichkeiten ihnen das TZN zu bieten hat, darüber wurden die Mitglieder der Kreistagsfrak-

tion bei einem Rundgang mit Geschäftsführer Dr. Thomas Jablonski und Projektleiterin Uta Pricken informiert. „Das ist für uns eine gute Möglichkeit, das Gebäude und die Menschen, die hier arbeiten, einmal besser kennenzulernen“, betonte Fraktionsvorsitzende Peter Fischer. Rund 40 Politiker der CDU aus dem Kreisgebiet, darunter auch der CDU-Kreisvorsitzende und neue NRW-Finanzminister Dr. Marcus Optendrenk, ließen sich unter anderem von Geschäftsführer Volker Sauerbaum die Arbeitsbedingungen im Hause für sein Unternehmen Aircontrols erläutern, das im Jahre 2020 in einem weltweiten Wettbewerb für seine Ideen zur Covid-19-Behandlung ausgezeichnet worden war. Heute sind Firmen wie SEW, Fleur Ami, Kothes

und Development große Firmen mit eigenem Firmensitz, sie alle starteten im TZN. Das Gebäude am Ostring 66 in Kempen wurde im Jahre 1995 errichtet. Es verfügt über rund 5000 Quadratmeter Büro- und Montageflächen sowie 1000 Quadratmeter Tagungsräume. Im Tagungszentrum läuft das Geschäft nach der durch Corona bedingten Pause gerade wieder so richtig an. Dass sich die Gäste, die zum Teil von weit her kommen, hier auch wohl fühlen, dafür sorgt auch das Bistro PM unter dem Dach des TZN. Von dessen Qualität konnten sich die Mitglieder der CDU-Kreistagsfraktion aus dem Kreis Viersen bei einem Umtrunk mit leckeren Häppchen vom Grill überzeugen. „Es ist immerr wieder beeindruckend zu sehen,

was sich das TZN mit seiner Leitung alles einfallen lässt, um mit unternehmensnahen Themen die Wirtschaft im Kreisgebiet zu unterstützen“, betonte am Ende des Besuchs der Kreisvorsitzende der CDU-Mittelstands- und Wirtschaftsunion, Maik Giesen.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Donnerstag, 28. Juli 2022
Annahmeschluss ist am:
25.07.2022 um 10 Uhr

IMPRESSUM

ARENZLAND-NACHRICHTEN

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigentel:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG wöchentlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Politik

UBW Christian Wolters

Bündnis 90 / Die Grünen Grefrath

Andreas Sonntag

Bündnis 90 / Die Grünen Nettetel

Vera Thelen

Bündnis 90 / Die Grünen Schwalmtal

Aline Schniewind-Lipp

Die Grenzland-Nachrichten können im Abonnement bei Rautenberg Media bezogen werden. Außerdem im Einzelbezug für 3,50 Euro/ Stück zzgl. Versand. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Rainer Beckmann
Fon 0178 7 29 88 94
r.beckmann@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

INFORMATION

info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

grenzland-nachrichten.de/e-paper
unserort.de/nettetel

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmaterial erscheinen auch unter unserort.de, der Social-Media-Plattform von Rautenberg Media. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media

ZEITUNG
DRUCK
WEB
FILM

Neue Leiterin der Bibliotheken

Schwalmtal/Niederkrüchten (fjc). Zum 1. Juli hat Olena Budash in den Bibliotheken Schwalmtal und Niederkrüchten die Nachfolge der langjährigen Leiterin Uta Krüger angetreten. Mit großem Einsatz und viel Engagement haben Frau Krüger

und das Team der Ehrenamtlichen sich in den letzten Jahren für die beiden Bibliotheken eingesetzt. Anlässlich der Schlüsselübergabe bedankte sich Schwalmtals Bürgermeister Andreas Gisbertz für die geleistete Arbeit und begrüßte Frau Budash in ihrer

neuen Funktion: „Mit Uta Krüger verlässt uns eine allseits geschätzte und engagierte Leiterin. Für ihren nächsten Schritt und ihre neue Tätigkeit wünsche ich ihr viel Erfolg. Gleichzeitig freue ich mich sehr, dass wir mit Olena Budash eine ausgewiesene Fachfrau finden konnten, von der ich überzeugt bin, dass sie neue Impulse mitbringt und unsere Bibliotheken erfolgreich weiterentwickeln wird.“

Mit der 26-jährigen Olena Budash übernimmt eine junge Frau die Leitung, die sich bestens mit Bibliotheken auskennt. Mit ihrem Bachelor in Bibliothekswissenschaften und den praktischen Erfahrungen als Mitarbeiterin der Bibliothek an der Universität Ruhr West bringt sie wichtige Vorkenntnisse mit nach Niederkrüchten und Schwalmtal.

Ein besonderes Augenmerk möchte sie auch auf die Digitalisierung legen. „Ich freue mich sehr auf die neuen Aufgaben. Gleich in zwei Kom-



Schlüsselübergabe vor der Bibliothek in Schwalmtal, von links: Bürgermeister Andreas Gisbertz, die Petra Götz (Produktbereichsleiterin), Uta Krüger und Olena Budash.

Foto: Gemeinde Schwalmtal

munen die Bibliotheken leiten zu dürfen ist schon etwas ganz Besonderes. Ich bin schon ganz gespannt, die vielen Besucherinnen und Be-

sucher kennenzulernen.“, so Olena Budash.

Die Bibliotheken auf der Adam-Houx-Straße in Elmpt und am Markt in Waldniel werden im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit von einer hauptamtlichen Bibliothekarin geleitet. Unterstützt wird sie dabei von weiteren Beschäftigten sowie ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt für das CMS-System von Rautenberg Media, um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

ALLE eingestellten Artikel erscheinen auch auf www.unserort.de und sind so direkt online. Ihr Artikel geht damit „lokal“ und kann überall gelesen, „geliked“ werden. Auch können Sie auf www.unserort.de eine „Gruppe“ für Ihren Verein anlegen, so dass z.B. die Mitglieder Ihres Vereins Ihnen „folgen“ können und so immer die aktuellsten Nachrichten direkt auf PC / Tablet oder Handy erhalten.

unserort.de

Wir freuen uns auf Sie!

ZEITUNG DRUCK WEB FILM

RAUTENBERG MEDIA

Das Wetter am Wochenende

Freitag 26 / 16 Grad	Samstag 23 / 16 Grad	Sonntag 26 / 15 Grad
------------------------------------	------------------------------------	------------------------------------

Christian Weisbrichs Tisch jetzt bei Jacky Kampe „kaufbar“ in Viersen machte anrührende Geschichte möglich

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Viele Dinge sind einfach viel zu schade für den Müll. Die zu eng gewordene Bluse kann bei jemand anderem zum neuen Lieblingsstück werden. Gut erhaltenes Spielzeug sorgt bei jüngeren Kindern weiter für viel Spaß. Bücher sind zu schade für den Reißwolf. „Spenden statt Wegwerfen“ lautet deshalb die Devise auch bei der „kaufbar“, dem sozialen Gebrauchtwarenkaufhaus in Viersen. Spenden erhalten hier ein neues Leben, werden dem Warenkreislauf wieder ressourcenschonend zugeführt. Und manchmal bieten sie auch eine durchaus anrührende Geschichte, wie unser Beispiel zeigt. Jacky Kampe, Bürger aus Viersen, war auf der Suche nach einem großen Tisch und wurde in der kaufbar an der Krefelder Straße in Viersen fündig. Dort fiel ihm das mächtige Möbelstück sofort auf. „Eine große Tafel für mindestens acht Personen, und mit den Zusatzplatten finden sogar 14 Personen Platz daran. Gebau das, was wir immer gesucht hatten“, erinnert sich Kampe. Sofort ließ er ein Schild „Reserviert“ am

Tisch platzieren.

Jetzt bildet der Tisch den zentralen Essplatz in Kampes Haus. Mitarbeiter der kaufbar lieferten die schwere Tafel an und hatten bei dem Gewicht kräftig zu tragen. Die Tische und Stühle sind nämlich aus Eiche-Vollholz, ganz rustikales Material. „Hier können wir jetzt mit der ganzen Familie an einem Tisch sitzen“, freut sich Kampe. Und er kann sich auch darüber freuen, dass er mit dem gewaltigen Möbelstück eine Erinnerung an einen langjährigen Weggefährten und engen Freund verbinden kann. Und dies ist nicht zuletzt auch der Grund, diese Geschichte zu erzählen. Beim Erwerb des Tisches fragte kaufbar-Mitarbeiter Ludger Floßdorf: „Herr Kampe, wissen Sie eigentlich, wem dieser Tisch mal gehörte?“ Und die Erklärung folgte auf dem Fuße: „Der Tisch stammt aus der Haushaltsauflösung im Hause Christian Weisbrich in Nettetal-Sassenfeld.“ Da machte es klick bei Kampe. An diesem Tisch hatte er früher schon gesessen, ihn aber nicht wiedererkannt. Weisbrich und Kampe hatten über viele Jahre als Vorsitzender und Geschäftsfüh-

rer der CDU die Partei im Kreis Viersen geführt. Im vergangenen Jahr war Christian Weisbrich, früherer Nettetaler Stadtdirektor und langjähriger Landtagsabgeordneter, nach schwerer Krankheit gestorben, die kaufbar hatte den Haushalt aufgelöst. Weisbrichs Ehefrau Carmen war schon vor ihm gestorben. „Der Tisch ist jetzt auch ein großes Andenken an unsere gemeinsame Zeit“, betont Jacky Kampe.

Nicht jede Spende muss mit einer derart anrührenden Geschichte verbunden sein. Aber jede Spende kann Gutes bewirken. Spenden an die kaufbar tragen dazu bei, Menschen wieder eine berufliche Perspektive zu bieten. Sie geben Menschen die Chance, gut erhaltene Waren zu fairen Preisen zu erwerben, und die Spenden erhalten ein neues Leben und landen nicht direkt auf dem Müll. Spenden werden montags bis freitags in der Zeit von 9.30 bis 16.30 Uhr an der kaufbar in Viersen, Krefelder Straße 173a, Rückseite des Gebäudes, Rolltor, angenommen. Infos unter Telefon 02162/897256-0.

Info

Dier kaufbar ist ein soziales

Gebrauchtwarenkaufhaus für jedermann mit Standorten in Viersen (Heimbachstraße 19a und Krefelder Straße 173a, und in Kempen, An St.Marien 16. Es bietet neben gebrauchten Waren auch die Möglichkeit, dass Menschen ohne Arbeit wieder die Möglichkeit bekommen, sich mit einer sinnvollen Beschäftigung zu qualifizieren und so wieder am Berufsleben teilhaben zu können.



Ein Bild aus guten Tagen: Christian Weisbrich mit Ehefrau Carmen

Anzeige

Warum der Kieferorthopäde manchmal Nein sagt



Foto: privat

Dr. S. Mongs
Orthodentix - Fachpraxis
für Kieferorthopädie
Hochstraße 28,
41334 Nettetal,
02153 - 9753034

Immer wieder haben Patienten Wünsche, die der Kieferorthopäde aus unterschiedlichsten Gründen nicht erfüllen kann.

Die großen Zusammenhänge

Das Verschieben eines einzelnen Zahns beispielsweise zieht immer eine Kettenreaktion der anderen Zähne nach sich. Deshalb kann auch das Verschieben eines einzelnen Zahns enorme Auswirkungen haben, die eine komplette Neueinstellung zur Folge haben. Es ist also wichtig, zu begreifen, dass alles im Kiefer zusammenhängt.

Alternativen suchen und finden

In einem solchen Fall liegen die Vorstellungen der Patienten und die Umsetzbarkeit weit auseinander. Dann ist es notwendig einen Kompromiss zu finden. In den allermeisten Fällen gelingt das auch. Schönheit und Gesundheitsvorsorge lassen sich meistens miteinander vereinen.

Mitarbeit der Patienten

Eine Patientin mit komplexer Fehlstellung wünschte sich einmal, die Behandlung mit einer lockeren Spange, die sie nur nachts getragen hätte.

Die Behandlung mit dieser Art von Spange hätte jedoch niemals zum gewünschten Erfolg geführt. Auch hier musste ich deshalb ablehnen.

Bringe eine zweite Person zum Erstgespräch mit

In erster Linie stehst du, also der Patient im Mittelpunkt. Der Kieferorthopäde stellt nur sicher, dass die Behandlung zum optimalen Ergebnis führt und keine Nebenwirkungen auftreten. Eine Begleitperson beim Erstgespräch ist immer sinnvoll. Sie gibt dir vielleicht den nötigen Mut auch alle Fragen zu stellen und hört Sachen heraus, die du überhörst.

Dein Behandlungsplan

Am Ende des Gesprächs steht dann dein Behandlungsplan, der genau erklärt, was wann passiert. Dazu gibt

es zwei Kostenpläne, die versuchen möglichst genau zu dir zu passen. Zu Hause kannst du dich dann für einen entscheiden und deine

Entscheidung der Praxis beim nächsten Termin mitteilen. Dann kann es endlich losgehen.

ORTHODENTIX®
Baxmann Kieferorthopädie

Und alle lieben Dein Lächeln

Kempen Geldern Kamp-Lintfort Willich Nettetal



Jetzt Termin buchen: www.orthodentix.de

Serie - Männer, Macher, Manager

Friedhelm Welz - Unter seiner Regie hatte das Tierheim seine Blütezeit



Unterstützte stets die Tierheimleitung: Friedhelm Welz

Von Jürgen Karsten
Grenzland. Der frühere Organisations- und Personaldezernent der Kreisverwaltung in Kempen, Matthias Neelen, gründete zwar das Tierheim in Lobberich und führte es auch in den ersten Jahren sehr erfolgreich, doch so richtig entwickelte sich das Tierhim im Nettetaler Stadtbezirk erst in dem Vierteljahrhundert, in dem es von Friedhelm Welz geführt wur-

de. Der Hinsbecker war nicht nur in seiner ehrenamtlichen Funktion beim Tierheim der Nachfolger des unvergessenen Matthias Neelen, dessen Namen auch das Tierheim bis heute trägt: Friedhelm Welz war auch im Hauptberuf der Nachfolger, denn auch er wurde über den Posten des Hauptamtsleiters später ebenfalls der Organisations- und Personaldezernent der Kreisverwaltung, die

da schon bald in Viersen saß. Insgesamt rund 50 Jahre engagierte sich Friedhelm Welz, der bis heute mit seiner Ehefrau Luise auf einem schönen Anwesen hoch oben auf dem Berg der Hinsbecker Höhen wohnt, für das kreisweit zuständige Tierheim im Flothend. Etwa die Hälfte davon war er als Manager und Geschäftsführer für die Einrichtung zuständig, wobei den Vorsitz des Vereins über die Jahre stets der Bürgermeister der Stadt Nettetal innehatte. Friedhelm Welz hinterließ große Fußstapfen, denn er war in all den langen Jahren sehr erfolgreich darin, das Tierheim im Sinne der dort gepflegten und betreuten Tiere auszubauen und weiter zu entwickeln. In die Zeit seiner ehrenamtlichen Tätigkeit entfielen so wichtige Entscheidungen wie der Ausbau des Hundezwingers, der Bau zweier sehr ansehnlicher Katzenhäuser und die Erweiterung der Außenanla-

gen, zu der auch eine komplette Erneuerung der Zaunanlage und eine Rundumbepflanzung als Sicht- und Lärmschutz um das gesamte Tierheimgelände in Lobberich. Unter seiner Regie wurde das Gelände an eine Biogasanlage angeschlossen und der Hofplatz erneuert. Für ein Tierheim wird von den Menschen gerne und oft gespendet. Das war auch beim Tierheim in Lobberich häufig der Fall. In die Geschäftsführerzeit des Friedhelm Welz fielen mehrere, zum größten Teil auch sehr ansehnliche Erbschaften. Das war für die Einrichtung natürlich sehr erfreulich, konnte mit dem hinterlassenen Geld doch viel bewegt werden, doch forderte die Umsetzung der ehrenamtlichen Geschäftsführung auch allerhand an Einsatzwillen und Kompetenz ab. Er hatte sich auch stets um die Personalfragen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter dem Tierheimleiter Ralf Erdmann zu kümmern, was ihm dank seiner Kompetenz als Personalchef der Kreisverwaltung auch in seinem Ehrenamt bestens gelang. Er führte das Tierheim geräuschlos und ohne Skandale oder Auffälligkeiten, wie dies durchaus in anderen Einrichtungen vorkam. Der Vizepräsident des Landestierschutzverbandes in Nordrhein-Westfalen, Günther Oltrogge, würdigte Friedhelm Welz' Verdienste bei dessen Ausscheiden im Jahre 2017 mit einer sehr freundlichen Lobrede und zeichnete ihn mit der Ehrennadel in Silber des Deutschen Tierschutzbundes aus. Auch der damalige CDU-Bürgermeister der Stadt Nettetal, Christian Wagner, der lange Zeit selbst den

Vorsitz führte und deshalb gut die Leistungen seines langjährigen Geschäftsführers zu würdigen wusste, fand äußerst lobende Worte für dessen Arbeit. Sicherlich hatte Friedhelm Welz auch in seinem Hauptamt beim Kreis allerhand Erfolge. So war er zum Beispiel ganz maßgeblich für die Organisation des Umzugs der Kreisverwaltung aus Kempen in das neue Kreishaus in Viersen im Jahre 1984 verantwortlich. Und Personalchef einer 1000-Mann-Verwaltung zu sein, verlangt auch viel von einer Führungskraft, doch in Erinnerung blei-

ben wird vor allem immer sein vorbildlicher ehrenamtlicher Einsatz für die Tiere in Not, die im Tierheim in Lobberich ein so gutes zweites Zuhause finden. Der Einrichtung bleibt er bis heute eng verbunden. Der gebürtige Kärntner, Vater zweier Kinder, setzte sich aber auch an seinem Wohnort, in dessen Gemeindeverwaltung er einst ausgebildet worden war, immer auch ehrenamtlich ein. Unter anderem war er stets für die Kirchengemeinde im Einsatz. Sein freundliches Wesen und sein Humor öffneten ihm viele Türen.

Mayors for Peace Bildberichtigung



Bürgermeister Andreas Gisbertz (rechts) spricht zum Flaggentag der „Mayors for Peace“. Foto: Franz-Josef Cohnen

Grenzland (fjc). In der vergangenen Woche berichteten wir in den Grenzland-Nachrichten über den Flaggentag der Internationalen Organisation „Mayors for Peace“, die von den Bürgermeistern der Gemeinden

Brüggen, Niederkrüchten und Schwalmthal am 8. Juli gemeinsam vor dem Rathaus in Waldniel begangen wurde. Leider ist dabei ein falsches Bild gesetzt worden. Hier jetzt das richtig zugehörige Foto.



Christian Wagner (l.) verabschiedete Friedhelm Welz (2.v.l.) aus seinem Ehrenamt

BRÜGGEN

ARAL-Center Brenzel
Kosterstraße 1

Bäckerei Lehn
Hülst 2 und Born 23

Kiosk Anke Nachtigäller
Stiegstraße 9

Lotto Gabriele Broich
Roermonder Straße 8

Lotto Toto Neubert
Königsstraße 19

Tankstelle Frank Loeff
Kaldenkirchener Straße 52-54

Rewe Stücken OHG
Borner Straße 50-52

GREFRATH

Anstötz GmbH
Wankumer Straße 23

Lotto Toto Theisen Marion
Markt 5

Tankstelle Kox
Mülhausener Straße 3

NETTETAL

Bäckerei Dückers
Dorfstraße 102

Bäckerei Göbbels
Haagstraße 13

Edeka-Markt
Johannesstraße 14

ELAN-Station Taranis
Dülkener Straße 8

GS-Gesundheits-Service GmbH
Sassenfelder-Kirchweg 1

GN-Agentur Leuf
Marktstraße 9

Jet-Tankstelle Erwig
Kölner Straße 30

Lotto Roberto Mauro Cais
Markt 8

Lotto Natascha Küppers
Hochstraße 60

Lotto Ulrike Theloy
Annastraße 13

Lotto Andreas Wersch
Rosental 30-40

Lotto im Kaufland A. Wersch
Joh.-Cleven-Straße 4

Lotto Withofs
Kölner Straße 5a

PM-Tankstelle
Geldrische Straße 65a

Rewe T. Narzynski OHG
Bahnhofstraße 18

Tabak Michael Sachs
Breyeller Straße 22

Tankstelle Janssen
Lobbericher Straße 67

Tankstelle Waldhausen
Werner-Jaeger-Straße 13a

Travel + Deco

Reiseagentur Withofs
Kehrstraße 41

NIEDERKRÜCHTEN

bft + KFZ-Service Jans
Erkelenzer Straße 21

Edeka-Markt Schnitzler
Adam-Houx-Straße 1

Esso Tankstelle Lotze
Mönchengladbacher Straße 1

Fotostudio Vinken
Mittelstraße 64

Lotto Lensen
Hauptstraße 74

SCHWALMTAL

Pressewelt Frank Aretz
St.-Michael-Straße 5

REWE Stücken OHG
Hauptstraße 38a-40

VIERSEN

Bäckerei Achten
Nettetal Straße 149

REAL
Kanalstraße 51-55

Zigarren Ullrich
Dülkener Straße 2

Kaufen Sie bei uns Ihre aktuellen

Grenzland Nachrichten

für nur **zwei Euro**

Jede Woche GRATIS! Das Fernsehmagazin

rtv

Die Drachenfelsbahn ist die älteste in Betrieb befindliche Zahnradbahn Deutschlands.

Begegnungscafé in Breyell hilft

Im Gemeindehaus der ev. Kirche Bracht-Breyell treffen sich nicht nur Migranten

Breyell (hk). Rund 60 bis 70 Personen, Migranten und deutschen Sozialhilfeempfängern, wird an jedem Donnerstag von 9 bis 13.30 Uhr im „Begegnungscafé - Alle an einem Tisch“, dass im Gemeindehaus der evangelischen Kirche Bracht-Breyell stattfindet, bei der Bewältigung ihrer Probleme mit Speisen, aber auch mit Rat und Tat geholfen. „Hier können die Besucher einmal in der Woche allen Problemen trotzen und selbst einmal abschalten“, so die Leiterin Angela Müllers.

Schon bei der ersten Flüchtlingswelle 2015 wurde Müllers aktiv. Gemeinsam mit Heide Baldus, die heute noch dabei ist, unterstützte sie diese Personengruppe. Damals eröffnete sie in Lobberich eine Kleiderkammer, die nach jahrelanger Nutzung 2020 wegen anderweitiger Verwendung schließen musste.

Doch ihr Name „Angela“ war Programm, sie suchte nach neuen Wegen, dieser Personengruppe zu helfen. „Die Flüchtlinge brauchen eine Anlaufstelle, wo sie sich mit ihresgleichen treffen können“,

so Müllers, „möglichst in allen Stadtteilen.“ Aus dieser Idee heraus entstand das Begegnungscafé „Alle an einem Tisch“. Da Müllers und Baldus auch als Presbyterin in der Kirche aktiv waren, konnte man sich schnell auf die Einrichtung eines Begegnungscafé im Gemeindehaus einigen. „So verstehe ich christliches Leben“, stellte Müllers fest. „Die Gemeinde hilft uns in vielen Bereichen.“

Mit fünf weiteren Helferinnen und Helfern bietet sie an jedem Donnerstag für Menschen, denen es finanziell nicht so gut geht, ein kostenloses Frühstück und Mittagessen an. „Wie groß die Nachfrage ist sieht man daran, dass wir schon auf Vorbestellung umstellen mussten“, so Müllers. Zur ersten Finanzierung hatte sie noch Geld aus der Kleiderkammer, hinzu kamen einige Spenden. Hiermit konnte sie, neben den Materialien von der Nettetaler Tafel, mit der sie eng zusammenarbeitet, weitere Waren kaufen, um die beiden Mahlzeiten anbieten zu können. „Auch heute noch finanzieren wir uns rein aus Spenden“, so Müllers stolz,



Im ev. Gemeindehaus in Breyell treffen sich Migranten und Sozialempfänger zu kostenlosem Frühstück und Mittagessen.

Foto: Koch

„von Privatpersonen, der ev. Gemeinde oder Vereinen wie z.B. der Nettetaler Flüchtlingshilfe.“ Glücklicherweise ist sie, dass auch die weiteren Helfer*innen, Sue Wolfgang, Monika Bartelt, Kurt Müllers und Larissa aus der Ukraine, ihr ehrenamtlich zur Seite stehen. „Sonst wäre das Ganze nicht durchführbar“, ist sie sicher.

Auch auf Wünsche aus der Gruppe heraus geht man gerne

ein. Da die Neuankömmlinge nicht sofort einen Sprachkurs belegen können, führt das Team einmal pro Woche einen hausinternen Sprachkurs durch. „Die Leute wollen sich integrieren, wollen Deutsch lernen. Dabei helfen wir ihnen so gut wir können.“ Das Verständnis ist, trotz der Vielfalt mit rund zehn Nationalitäten, hervorragend. „Hier verstehen sich auch Ukrainerinnen und Russinnen“, be-

richtet sie. „Sie verstehen sich und helfen einander, z.B. bei der Wohnungssuche. Das ist gelebte Verständigung.“ So kam dann auch an diesem Morgen plötzlich bei allen Freude auf: Die Afghanin Mati Rahmani hatte gerade Bescheid bekommen, dass sie den B1-Sprachkurs bestanden hatte, der Voraussetzung

für eine Ausbildung ist. Alles lag sich in den Armen und die strahlenden Gesichter zeigten, dass sich alle mitfreuten. Wie Müllers erzählte, habe eine Besucherin ihr gesagt: „Das mit dem 9 Euro Ticket ist ja gut, aber auch die kann ich mir nicht leisten.“ Das zeige, dass auch weitere Hilfe notwendig sei. Daher biete auch einmal im Monat Nora Campen vom Caritas-Bürgerbüro Breyell ihre Beratung an, oder die Friseurin Karin König hilft einmal im Monat kostenlos mit einem Haarschnitt.

„Wir brauchen mehr Ehrenamtliche, die die Familien unterstützen, auch mit Spielen und Lesen“, erklärte sie. „Die meisten haben keine Familie, sind alleine. Da kann jeder helfen.“ Wer die Gruppe unterstützen möchte, egal auf welche Weise, kann sich gerne bei Angela Müllers, Handy 0177-8786560, melden. „Jeder kann auf irgendeine Weise helfen“, ist sie überzeugt, „man muss nur wollen.“

Gefahr durch Blaualgenbefall der Netteseen

Nettetal (red). Die Stadt Nettetal möchte auf die besonders für Mensch und Tier gesundheitsgefährdenden Blaualgen hinweisen. Dabei sind Blaualgen keine echten Algen, son-

dern Cyanobakterien. Wenn Sie, Ihr Kind oder Ihr Tier mit dem belasteten Wasser in Kontakt kommen, kann das z.B. zu Hautreizungen, Übelkeit, Fieber und Erbrechen füh-

ren. Tiere können an einer Blaualgenvergiftung sterben. Sollte es zu einem Kontakt kommen und es zeigen sich allergische Symptome, dann suchen Sie

bitte unverzüglich einen Arzt auf. Bei Tieren, die Wasser verschluckt haben und sich auffällig benehmen, sollten Sie schnellstmöglich einen Tierarzt aufsuchen.

Vogelschutz am Infozentrum der Biologischen Station erfolgreich

Immer wieder wurden am Foyer des Infozentrums der Biologischen Station Krickenbecker Seen e.V. verletzte oder tote Vögel aufgefunden. Um dies zukünftig zu verhindern gibt es jetzt am Glasfoyer eine sogenannte Vogelschlagfolie. Diese konnte durch den Förderverein der Biologischen Station finanziert werden.

Vögel nehmen transparenten Glasscheiben nur selten als Hindernis wahr, denn sie sehen nur die für sie interessante Umgebung, die durch das Glas scheint oder sich darin spiegelt. Dadurch prallen sie oft mit hoher Flugge-

schwindigkeit gegen die gläsernen Fronten, brechen sich das Genick oder ziehen sich eine tödliche Gehirnerschütterung zu. Wenn Vögel mit den Glasscheiben von Fenstern, Wintergärten oder auch zum Beispiel Schallschutzwänden kollidieren, wird dies Vogelschlag genannt. Laut einer 2017 erschienenen Publikation der Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwerke verunglücken in Deutschland jedes Jahr etwa 100 Millionen Vögel auf diese Weise.

Abhilfe schaffen sogenannte Vogelschlagfolien, die die Glasfronten für die

Vögel sichtbar machen. Am bekanntesten sind wohl die Greifvogelsilhouetten.

Diese werden aber mittlerweile als unwirksam eingestuft. Sie stellen zwar ein punktuell Hindernis dar, aber das Glas drumherum ist weiterhin für die Vögel nicht wahrnehmbar. Zudem nehmen die Vögel die Silhouetten nicht als Fressfeinde wahr und haben daher auch keine Angst vor ihnen. Wie Studien zeigen sind Folien die aus bestimmten Mustern und Abständen bestehen deutlich effektiver, diese können auch individuell erstellt werden. Das wur-

de auch am Glasfoyer des Infozentrums umgesetzt. Ein hellgraues Streifenmuster zierte nun den Eingangsbereich des Infozentrums und umspielt den Schriftzug „Infozentrum Krickenbecker Seen“. Nachdem die Vogelschlagfolie an der Seitenfront angebracht worden ist, wurden keine toten oder verletzten Vögel mehr gefunden. Somit ist sind die Glasflächen für Vögel sichtbar geworden. Ein voller Erfolg!

Falls jemand dem Beispiel folgen möchte, kann er sich für Tipps gerne an das Infozentrum wenden. Cordula von der Bank

Führung über den Hinsbecker Friedhof

Hinsbeck (hk). Am Dienstag, 2. August, Beginn 18 Uhr, stellt Heinz Koch, Leiter des Mundartkreises „Hänsbäcker Jüüte vertälle“, im Rahmen einer Führung den Hinsbecker Friedhof vor. Dabei wird er auf dessen Entstehung, sei-

ne Geschichte und die besonderen Grabstellen eingehen. Treffpunkt ist vor der Leichenhalle in der Mitte des unteren Friedhofes. Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen, die Führung ist wie immer kostenfrei.

Renneperstraße wieder frei

Schwalmtal (fjc). Die Durchfahrt über die L3 (Renneperstraße) zwischen der Waldnieler Straße und dem Amerner Weg ist wieder frei, die Umwege von und zur Autobahn 52 oder in Richtung Wegberg über Dülken

oder alternativ über Waldniel und Amern sind nicht mehr erforderlich.

Dafür ist jetzt die Einfahrt von der Waldnieler Straße in Richtung Birgen gesperrt, hier ist eine Umleitung über Eicken eingerichtet.



Die Durchfahrt von Eicken in Richtung Renneperstraße ist wieder frei.

Foto: C. Cohnen

Einbruch in Doppelhaushälfte - Täter entwenden mehrere Gegenstände

Niederkrüchten-Brempt (ots). Zwischen dem Donnerstag, 7., 11 Uhr und dem Freitag, 8. Juli, 10 Uhr brachen unbekannte Täter in eine Doppelhaushälfte auf „Am Wildpfad“

in Niederkrüchten ein. Der dort wohnhafte 53-Jährige stellte nach seiner Rückkehr fest, dass die Haustüre offen stand. An dieser wurden Hebelmarken festgestellt.

Nach jetzigem Ermittlungsstand wurden ein Fernseher, Lampen und weitere Gegenstände entwendet. Die Polizei bittet um Hinweise unter der 02162/377-0.

Einbruch in Jugendwohneinrichtung - Unbekannte hebeln Fenster und Türen auf

Schwalmtal-Amern (ots). Zwischen Donnerstag, 7., und Montag, 11. Juli, verschafften sich unbekannte Täter Zugang zu einer Jugendwohneinrichtung auf

der Waldnieler Straße in Schwalmtal-Amern. Nach jetzigem Ermittlungsstand hebelten die Unbekannten Türen auf und schlugen Fenster ein.

Ob bei dem Tatvorgang etwas entwendet wurde ist aktuell unklar. Die Polizei bittet um Hinweise unter der 02162/377-0.

Einbruch in Lagerhalle - Zwei Täter gefasst, ein Täter flüchtig

Nettetal-Kaldenkirchen (ots). Am Samstag, 16. Juli, kam es gegen 5 Uhr zu einem Einbruch in Nettetal-Kaldenkirchen. Drei männliche Personen verschafften sich unerlaubterweise Zugang zu einer Lagerhalle auf der Montel-Alle. Der Einbruchsalarm der Lagerhalle wurde ausgelöst, woraufhin die Ein-

satzkkräfte dann zur Tatörtlichkeit fuhren. Zwei der Täter befanden sich noch vor Ort und konnten auf Grund von Videoüberwachungen zweifelsfrei identifiziert werden. Ein dritter Tatverdächtiger, welcher auf den Videoaufnahmen zu sehen war, befand sich nicht mehr vor Ort. Ein vor Ort durchge-

führter Drogentest schlug bei den beiden 39-jährigen Deutschen positiv an. Der dritte Tatverdächtige konnte auch im Rahmen der Nahbereichsfahndung nicht mehr angetroffen werden. Die Ermittlungen dauern an. Falls Sie Hinweise geben können, melden Sie sich bitte unter der 02162/377-0.

Einbruch in Mehrfamilienhaus - Zeugen gesucht

Nettetal-Lobberich (ots). Zwischen Freitag, 8., und Sonntag, 10. Juli, kam es zu einem Einbruch auf der Wevelinghover Straße in Nettetal-Lobberich. Die im

dritten Obergeschoss wohnende 81-Jährige stellte bei ihrer Heimkehr fest, dass ihr Bargeld aus einem Umschlag entwendet wurde. An der Haustüre

stellten die Einsatzkräfte Hebelmarke fest. Falls Sie etwas Auffälliges beobachtet haben, melden Sie sich bitte unter der 02162/377-0.

Polizeibekannte Täter begehen Einbruch

Nettetal-Kaldenkirchen (ots) Einsatzkräfte konnten zweifelsfrei identifizieren. In den Morgenstunden des gestrigen Dienstags, 12. Juli, wollten sich (vorerst) Unbekannte Zugang zu einem Grundstück in Nettetal-Kaldenkirchen verschaffen. Auf der Jahnstraße wurde das dort wohnende Ehepaar gegen 2.30 Uhr aufmerksam, weil die Videokamera ein Warnsignal gegeben hatte. Das Ehepaar schaute sich die

Videoaufnahmen an und informierte die Polizei. Während die Streifenwagen noch auf der Anfahrt waren, verließen die Täter wieder die Örtlichkeit. Nachdem die Einsatzkräfte sich die Videoaufnahmen anschauten, wurde schnell klar: Die Täter sind keine Unbekannten und konnten zweifelsfrei identifiziert werden. Im Rahmen der Nachbereichsfahndung fanden die Einsatzkräfte die Beschuldigten und nahmen beide vor-

läufig fest, weil sie Gegenstände bei sich hatten, die offenbar aus einem anderen Einbruch stammen. Bei den Tatverdächtigen handelt es sich um einen 34-jährigen Nettetaler und um einen 21-jährigen Schwalmtaler. Beide sind wegen Eigentumsdelikten bereits auffällig geworden. Nach Abschluss der ersten Ermittlungen wurden beide nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft entlassen. Die Ermittlungen dauern an.

Unbekannte klauen Kfz-Anhänger - Zeugen gesucht

Niederkrüchten-Venekoten (ots). Zwischen Freitag, 8., 6.30 Uhr und Dienstag, 12. Juli, 22.15 Uhr stahlen

unbekannte Täter einen abgeschlossenen Kfz-Anhänger der Marke Saris in Niederkrüchten-Venekoten. Der schwarze Anhänger hat das Kennzeichen VIE-T 556 und hat einen Aufbau

aus Edelstahlrohren mit Metallverkleidung. Falls Sie im genannten Zeitraum auffällige Beobachtungen gemacht haben, melden Sie sich bitte unter der 02162/377-0.

Abonnement hin – Geschenk her!

Als Dankeschön für Ihre Bestellung erhalten Sie diesen **sanften Riesen**.

Mit seinem zurückgenommenen Farbton passt er in jeden Raum. Er ist einfach da und steht für Majestät, Ruhe und ein fabelhaftes Gedächtnis.
 B30 x T12,5 x H20 cm - ca. 1,2 kg



Jede Woche **GRATIS!**
 Erhalten Sie mit den Grenzland-Nachrichten das Fernsehmagazin



ABO-BESTELLSCHHEIN

- ☐ Ich abonniere die Grenzland-Nachrichten für ein 1/4 Jahr | 22,- €
☐ Ich abonniere die Grenzland-Nachrichten für 1/2 Jahr | 44,- €
☐ Ich abonniere die Grenzland-Nachrichten für 1 Jahr | 88,- €

Hiermit bestelle ich die Grenzland-Nachrichten mit wöchentlicher Lieferung.

Name/Vorname (Bitte alles in Druckbuchstaben)

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Lastschriftinzug: Hiermit ermächtige ich Sie zur Abbuchung der Abonnementgebühr von 88,- €. Im folgenden Abrechnungs-Rhythmus einzuziehen:

Bankeinzug:
☐ Quartal | 22,- € ☐ Halbjahr | 44,- € ☐ 1 x jährlich | 88,- €

Name/Vorname (Bitte alles in Druckbuchstaben)

Bezogene Bank

IBAN

Datum / Unterschrift für den Lastschriftinzug

Das Jahresabonnement verlängert sich jeweils automatisch um weitere zwölf Monate, wenn Sie nicht drei Monate vor Ende des jeweiligen Bezugszeitraums schriftlich kündigen. Bei einem Halbjahresabonnement gilt die automatische Verlängerung um weitere sechs Monate, wenn Sie nicht zwei Monate vor Ende des jeweiligen Bezugszeitraums schriftlich gekündigt wurde. Bei einem Vierteljahresabonnement verlängert sich der Bezug um weitere drei Monate, wenn keine schriftliche Kündigung vor Ende des Bezugszeitraums erfolgt.

☐ **ZEITUNG** Lokaler geht's nicht. ☐ **DRUCK** Satz, Druck, Image. ☐ **WEB** 24/7 online. ☐ **FILM** Perfekter Drehmoment.

Flächenbrand im Wald - Essensreste wurden vor Ort gefunden

Brüggen (ots)

Am gestrigen Donnerstag, 14. Juli, kam es gegen 16.30 Uhr in Brüggen auf der St.-Barbara Straße in Brüggen zu einem Flächenbrand in einem Waldstück. Die Feuerwehr hatte den Brand bei Eintreffen der Polizei bereits vollständig löschen können. Bei den Ermittlungen am entsprechenden Waldstück konnten die Einsatzkräfte Essensreste finden. Die Ermittlungen zur genauen Brandursache dauern an. Falls Sie auffällige Beobachtungen gemacht haben, melden Sie sich bitte unter der 02162/377-0. Die Polizei warnt in diesem Zusammenhang, insbesondere bei der derzeitigen Trockenheit, vor den Gefahren im Umgang mit Feuer im Freien.



Was gesehen oder gehört?



Ihr Kontakt zur Polizei:
 Telefon: 02162-377-0



Bestellschein bitte einsenden an:
 RAUTENBERG MEDIA KG
 Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
oder bestellen Sie auch via:
 Fon +49 (0) 2241 260-380 · Fax 260-339
 regio@rautenberg.media oder im Internet
 www.regio-pressevertrieb.de/abo-service/

LOKALES

Weinberg in Hinsbeck angepflanzt

Jung-Landwirte pflanzen am Königshof in Hinsbeck-Oirlich Weinreben an

Hinsbeck (hk). Die Situation der Landwirte wird schwieriger, sodass sie sich nach neuen Betätigungsfeldern umsehen. Dazu steigt seit Jahren die Nachfrage nach regionalen Produkten. So fiel im Frühjahr 2020 der Vorschlag von Jonas Windbergs an seinen Bruder Simon und ihren Freund Mathias Baaken, alle um die 30 Jahre alt, einen Weinberg anzulegen, auf fruchtbaren Boden.

Es ist bekannt, dass bereits die Römer am Niederrhein Wein anbauten. Es war aber meist ein „Dreimännerwein“, bei dem zwei Männer den trinkenden Dritten festhalten mussten. Doch ging seitdem die Entwicklung weiter. Neue Rebsorten wurden gezüchtet, die heute auch in nördlichen Bereichen gute Weine erbringen. Dazu fanden sie in Geldern einen studierten Winzer und Weinhändler, der dort bereits Weinanbau betreibt. „Die Chemie zwischen uns stimmte sofort“, so Simon Windbergs. „Er unterstützte uns und stand mit Rat und Tat zur Seite.“ Auf dieser Basis aufbauend gründeten sie 2020 das Unternehmen „Weinhof 2einhalb Brüder“. „Zwei Brüder und ein sehr guter Freund, der wie ein Bruder ist, also 2einhalb Brüder“, lachten alle drei. Erst seit wenigen Jahren ist der Weinanbau außerhalb der traditionellen Anbaugelände vom Gesetzgeber zugelassen, jedoch werden von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) in NRW nur fünf Hektar pro Jahr genehmigt. Als im Juni 2021 die Genehmigung eintraf, wurde vom Königshof in Hinsbeck-Oirlich eine 0,75 Hektar große Fläche mit Hanglage gepachtet, von der jetzt 0,47 Hektar genutzt wurden. Durch bereits gesammelte Erfahrung und viele Gespräche und Besuche bei kleinen und großen Winzern an der Mosel eigneten sie sich das erste Wissen an. Doch was war die für sie richtige Weinsorte? „Wir haben über 50 Weine verschiedener Rebsorten aus ganz Deutschland probiert. Es war eine interessante Zeit, denn die Flaschen mussten ja immer leer werden“, so Mathias Baaken lachend. „Wir suchten einen



Die Jung-Landwirte (v.l.) Mathias Baaken sowie Jonas und Simon Windbergs pflanzen in Hinsbeck-Oirlich einen Weinberg an. Foto: Koch

Wein, der viele Geschmäcker anspricht“, bestätigte Jonas Windbergs. Die Wahl fiel auf die pilzresistente Rebsorte „Souvignier Gris“, die 1983 aus den Rebsorten Cabernet Sauvignon und Bronner gekreuzt wurde. Sie erinnert an die Rebsorten Grauburgunder und Weißburgunder und gilt als unkomplizierte Rebsorte, die nur einen minimalen Pflanzenschutz benötigt. Die interessanten, verspielten Weine reichen von filigranen Sommerweinen bis hin zu komplexen, fruchtigen Weinen, wie sie viele vom Grauburgunder her kennen. Durch die graurötliche Traubenfarbe eignen sie sich im Ausbau auch für die Gewinnung eines spritzigen Rosé.

Inzwischen richtete man das Weinfeld mit Rankhilfen und Schutzzaun her, sodass im Mai mit Hilfe eines Lohnunternehmens 1200 Souvignier Gris-Reben in den Boden eingebracht werden konnten. Nun begannen die ersten Arbeiten: Wässern, Verbisschutz um die jungen Pflanzen legen, Stängel setzen, Draht ziehen, Triebe anbinden und vieles Weitere. „Es ist viel Handarbeit. Aber wir waren froh um die ersten Erfahrungen, notierten alles im Detail und wollen für die nächste Anpflanzung natürlich daraus lernen“, so Jonas Windbergs. Denn für die kommenden Jahre möchte man auf den restlichen 0,34 Hektar noch Reben des Weißweins „Riesling“ und des Rotweins „Satin Noir“ anpflanzen.

Die Trauben werden nach der Lese zu ihrem Bekannten in Geldern transportieren, wo sie

zu einem Wein ausgebaut werden. „Wir mieten das Equipment an, sodass der Wein nur aus unseren Trauben erstellt wird“, betont Jonas Windbergs. „Qualität und Regionalität stehen für uns an erster Stelle.“ Der erste Wein aus der Rebsorte Souvignier Gris wird wahrscheinlich 2024 geerntet werden können.

Der Name „2einhalb Brüder“ soll ihre enge Verbundenheit und die Liebe zu ihrem Projekt zeigen. „Wir freuen sich schon jetzt, in wenigen Jahren den ersten Wein vom Oirlicher Nordhang mit Gästen und Interessenten teilen zu können und auf ein spannendes Projekt anzustoßen!“, so alle drei gespannt. Die Namen der hier hergestellten Weine stehen noch nicht fest, werden aber sicherlich einen Bezug zu ihrer Heimat und Hinsbeck haben. Wer sich die ersten limitierten Flaschen schon heute sichern möchte, kann sich gerne bei ihnen per E-Mail unter Weinbau@Koenigshof-Nettetal.de melden.

Absage „Nabucco“

Brüggen (fjc). Die Folgen der coronabedingten außerordentlichen Situation der letzten zwei Jahre sind leider immer noch sehr stark in der Veranstaltungs- und Kulturbranche zu spüren. Aus tourneeorganisatorischen Gründen wurde die für Freitag, 12. August, vorgesehene Aufführung der Oper „Nabucco“ an der Burg Brüggen nun vom Veranstalter abgesagt. Einen Ersatztermin gibt es zunächst nicht.

Bei Bedarf können die bereits gekauften Karten dort zurückgegeben werden, wo sie gekauft wurden.

tauscht werden. Bitte melden Sie sich dazu direkt bei Paulis. Mehr Infos zu den Konzerten in ganz Deutsch-

HEGHOLZ Tel. 021 53/8397
www.hegholz.de
Möbelschreinerei Nettetal-Lobberich

Bereits gekaufte Karten können auch für andere Shows von Paulis Veranstaltungsbüro (www.paulis.de) ge-

land unter www.paulis.de. Paulis - Das Veranstaltungsbüro, tickets@paulis.de, Tel. 0531-34 63 72.

Veranstaltungen des Brüggener Kulturamtes

Brüggen (fjc). Am 30. Juli und 7. August stehen jeweils um 11 Uhr bei schönem Wetter „Yoga auf der Burgwiese“ mit Anne Steinhäuser auf dem Programm. Bitte bequeme Kleidung und Unterlage mitbringen. Das Mitmachen kostet 7 Euro. Bei Regen finden die Veran-

staltungen nicht statt. Am Sonntag, 7. August, bietet Rolf Gerhards im Rahmen seiner Ausstellung „Coloursapes“ im Kultursaal der Burg um 11.30 Uhr ein weiteres Künstlergespräch an. Eine Anmeldung ist hierzu nicht erforderlich. Und für August sollte man sich schon mal

vormerken: 16. August, 19.30 Uhr „Franks Sitzecke“ und am 19. August, 20 Uhr „Jazz in der Burg“. Beide Veranstaltungen finden bei schönem Wetter im Burginnenhof und bei Regen im angrenzenden Kultursaal statt. Weitere Infos unter judith.zybell@brueggen.de 02163/5701-158.



An und in der Brüggener Burg lädt das Kulturamt der Gemeinde zu Veranstaltungen ein.

Foto: Franz-Josef Cohnen

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz, Druck, Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMAT, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN
Grenzland Nachrichten
Ihre Adresse: www.grenzland-nachrichten.de



MEDIENBERATER

Rainer Beckmann

MOBIL 0178 7298894

E-MAIL r.beckmann@rautenberg.media

Natur und Kultur in Lüttelforst

Lüttelforst (fjc). Förderverein und Bürgerstiftung laden zu den 11. Natur- und Kulturtagen nach Lüttelforst ein. Vom 31. Juli bis zum 3. September gibt es verschiedene Angebote, eine Anmeldung bis zum 22. Juli ist erforderlich.

Los geht es am Montag, 1. August, um 15 Uhr im Bauerncafé Bolten, wo sich die Frauen des Adventsbasars zum Austausch treffen. Anmeldung bei Resi Birker, Telefon 02163/47817 oder info@luettelforst.net.

Am Mittwoch, 3. August, wird zu einer etwa 65 km langen Radtour entlang von Schwalm, Maas und Rur eingeladen. Treffpunkt 10 Uhr Parkplatz Lüttelforster Mühle. Anmeldungen bei Hermann-Josef Bonsels, Telefon 02163/47870 oder hermjosbonsels@aol.com.

Zur Begegnung im Biergarten der Lüttelforster Mühle mit Musik von den „Lüttel-Horns“ wird am Donnerstag, 4. August, eingeladen (18 bis 20 Uhr). Hier ebenfalls Anmeldung unter Telefon

02163/47870 oder unter info@luettelforst.net.

In das Land der Bibel eintauchen kann man mit Kindern am Freitag, 5. Au-



Natur und Kultur - auch an der Lüttelforster Mühle.

Foto: Franz-Josef Cohnen

gust, im Museumspark Orientalis Nijmegen (Fahrt mit PKW). Ein Vorgespräch ist am 29. Juli um 17 Uhr im Pfarrheim Lüttelforst. Anmeldung bei Hermann-Josef Bonsels, Telefon

02163/47870 oder hermjosbonsels@aol.com.

Einen Büchertrödel gibt es dann noch am 6. und 7. August im Bauerncafé

Bolten. Waldkonzerte am 3. September ab 15 Uhr bei Familie Fuchs, Lüttelforst 342, runden das Angebot ab. Hier sollte man sich bis zum 30. August anmelden unter Telefon 0173/5145476 oder 02163/49727 oder per Mail an luettelforsterkonzerte@gmail.com. Weitere Infos auch unter www.luettelforst.net.

Meisterkurs Gesang mit Professor Heyer

Schwalmtal (fjc). Vom 24. bis zum 30. Juli findet wieder der internationale Meisterkurs Gesang mit Professor Thomas Heyer im Waldnieler Bürgerhaus statt.

In diesem Jahr nehmen insgesamt zehn Sängerinnen und Sänger aus der Schweiz, den Niederlanden, Polen, Großbritannien und Deutschland teil. Die Teilnehmer der vergangenen

Jahre singen mittlerweile an großen Opernhäusern wie der Mailänder Scala, der Staatsoper Wien oder der Frankfurter Oper.

Das eröffnende Dozentenkonzert findet am Sonntag, 24. Juli, um 17 Uhr statt. Hier kann man den Tenor Thomas Heyer und den Pianisten Klaus Bernhard Roth mit einem Programm von Richard Strauss erleben. Zusätzlich wird einge-

laden zum Abschlusskonzert am 30. Juli um 19 Uhr: Hier präsentieren die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer Arien aus bekannten Opern und Operetten. Wer zuvor den Dozenten beim Arbeiten über die Schulter sehen möchte, kann dies bei den Singstunden dienstags, mittwochs und freitags um 17 Uhr tun. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei!

Sprachförderung in der Hauptschule

Schwalmtal (fjc). Während der Sommerferien finden vom 18. bis zum 29. Juli Sprachkurse für Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftshauptschule statt. Die Kurse sollen den Schülerinnen und Schülern dabei helfen, Lernrückstän-

de aufgrund der Coronapandemie insbesondere in den Bereichen Wortschatz, Schreiben und Lesen aufzuholen. Eine Kursgruppe wird auch ein Kommunikations- und Bewerbungstraining absolvieren. Das Land NRW fördert die Maßnah-

me mit 80 Prozent, den restlichen Kostenanteil übernimmt die Gemeinde Schwalmtal. Begleitet werden die Kursteilnehmer von Gina Romany und Elena Küppers, die regelmäßig solche Maßnahmen zur Sprachförderung durchführen.

Schmetterlingswanderung in den Tackenbenden

Im Naturschutzgebiet Elmpter Schwalmbruch

Die Biologische Station Kriekenbecker Seen lädt für Samstag, 23. Juli, um 14 Uhr zu einer Schmetterlingswanderung in das Naturschutzgebiet Elmpter Schwalmbruch/Tackenbenden ein. In den Tackenbendenwiesen, im Westen des Naturschutzgebietes Elmpter Schwalmbruch, lassen sich bei Sonnenschein viele Schmetterlingsarten wie Tagpfauenauge, Admiral, Kleiner Fuchs, Waldbrettspiel, Braungerändertes

Ochsenauge oder auch das seltene Weißfleckwidderchen entdecken. Dipl. Biologe Peter Kolshorn wird während der Exkursion auf die einzelnen Arten eingehen, auf ihre wichtigsten Bestimmungsmerkmale hinweisen und Wissenswerte über ihre Biologie erläutern. Darüber hinaus wird er die erforderlichen Naturschutzpflegemaßnahmen vorstellen, ohne die viele Schmetterlinge keine geeigneten Lebensräume mehr

finden. Die 2,5stündige Wanderung beginnt am Wanderparkplatz Tackenbenden (vom ehemaligen Zollhaus über die Autobahnbrücke A52). Bitte ein Fernglas mitbringen.

Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem NABU Krefeld/Viersen e.V. durchgeführt und auch im Programm des Naturpark Schwalm-Nette angeboten. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei!

Spende macht das Erleben des Naturschutzhofes für alle möglich

Nettetal (red). Das Erlebnis Naturschutzhof ist von der besonderen Atmosphäre und Naturverbundenheit geprägt. Die Böden führen aber zu großen Schwierigkeiten für Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Durch die Spende eines besonderen Rollstuhls des reha team West, auf Anregung der Arbeitsgruppe „Barrierefrei“, wurde nun für einen Zugang auf allen Wegen gesorgt. Auf Einladung der Leiterin des Naturschutzhofes, Wiebke Esmann, wurde eine Begehung durch die Arbeitsgruppe „Barrierefrei“ der Stadt Nettetal durchgeführt. Ziel sollte es sein, den Naturschutzhof barrierearm zu gestalten. Hierbei war es wichtig machbare Lösungen zu finden, ohne dabei den Charme und die Atmosphäre des Naturschutzhofes zu beeinträchtigen.

Ein erster Vorschlag der Arbeitsgruppe „Barrierefrei“ konnte nun sehr schnell, durch eine Spende des reha team West umgesetzt werden. Die Lösung muss nicht immer in einem Umbau liegen, manchmal kann schon ein geeignetes Hilfsmittel Barrieren abbauen. Durch die verschiedenen naturnahen Untergründe haben Personen mit einer Gehbehinderung, Personen mit Rollstuhl und ältere oder auch einfach erschöpfte Menschen, Probleme sich auf dem Naturschutzhof zu bewegen. Hier wurde nun Abhilfe geschaffen.

Durch das reha team West wurde kostenlos ein Rollstuhl zur Verfügung gestellt, welcher speziell nach den Wünschen und Vorgaben



Hinten (v.l.n.r): Holger Falk (reha team West), Jasmin Klerckx (Stadt Nettetal Senioren, Wohnen und Soziales), Dagmar Tohang (ehrenamtliche Behindertenbeauftragte Stadt Nettetal), Harald Post (Ortsvorsteher Lobberich), Wiebke Esmann (Leiterin NABU) Vorne (v.l.n.r): Lea Veckes (NABU), Stefan Voormans (Mitglied AG Barrierefrei)

der Arbeitsgruppe „Barrierefrei“ zusammengestellt wurde. Dieser verfügt über eine spezielle Vollgummibereifung, die es den Besucherinnen und Besuchern ermöglicht über Rindenmulch, Kopfsteinpflaster, Gras oder Kies zu fahren oder geschoben zu werden. Der Rollstuhl ist besonders breit und leicht zu bedienen. Er steht ab sofort auf dem Naturschutzhof für alle Besucherinnen und Besuchern zur Verfügung. Eine entsprechende Beschilderung dazu folgt noch.

Die Arbeitsgruppe „Barrierefrei“ entspringt dem Netzwerk für Menschen mit Behinderung und setzt sich aus betroffenen und interessierten Bürgerinnen und Bürgern, der ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten Dagmar Tohang und MitarbeiterInnen der Stadt Nettetal zusammen. Die betroffenen, ehrenamtlich tätigen

Mitglieder prüfen als Experten vor Ort gemeinsam mit den Fachleuten der Stadt Nettetal Barrieren und empfehlen mögliche Umbaumaßnahmen.

Auch ihre Mithilfe ist gefragt. Sie haben Barrieren im Stadtgebiet Nettetal entdeckt? Der Bordstein ist zu hoch? Etwas steht ungünstig und man kommt mit Rollator und Rollstuhl nicht vorbei? Melden sie sich, damit diese Punkte auf die Liste für die Begehungen aufgenommen werden können.

Ansprechpartnerin für weitere Informationen zum Netzwerk „Nettetal ohne Barrieren“ und den Arbeitsgruppen ist Jasmin Klerckx Fachbereich Senioren, Wohnen und Soziales, erreichbar unter der Telefonnummer 02153/898-5032 oder unter den E-Mailadressen jasmin.klerckx@nettetal.de und barrierefrei@nettetal.de.

Bunt und vielfältig Neues Logo für Schwalmtal

Schwalmtal (fjc). Für die Gemeinde Schwalmtal wurde jetzt ein neues Logo vorgestellt. Es soll künftig auf Briefköpfen, Flyern und Werbeträgern einprägsam die Gemeinde repräsentieren. Das Schwalmtaler Wappen bleibt natürlich als Hoheitszeichen erhalten und wird auch weiterhin auf amtlichen Schreiben und bei offiziellen Anlässen erscheinen. Drei markante Wahrzeichen sind im neuen Logo vereint:

Einmal ist es das Waldnieler Rathaus, dann der Mühlenurm in Amern und die Räder der Mühlrather Mühle, - stellvertretend für die zahlreichen (früheren) Mühlen.

In stark reduzierten Formen ist jeweils das Wesentliche der einzelnen Bauwerke wiedergegeben. Am unteren Bildrand schwingt eine bunte Woge als Zeichen für die Schwalm, die der Gemeinde den Namen gegeben hat. Auch die Farben der Woge

haben eine Bedeutung: Blau steht für Ruhe, Zufriedenheit, Wahrheit, Beständigkeit und Seriosität - dadurch stärkt und unterstützt die Primärfarbe Blau das Vertrauen in die Gemeinde Schwalmtal. Die Farbe Grün steht für Wachstum und Entfaltung - für Natur, Harmonie und Natürlichkeit.

Sie ist Symbol für Hoffnung und Leben - für ein naturnahes und lebensbejahendes Leben in der Gemeinde

Schwalmtal. Violett wirkt kraftvoll und prächtig und sorgt für Vitalität, Sinnlichkeit und Lebenslust. Violett steht traditionell als Farbe der höheren Mächte, der Liturgie und der Magie und macht die Gemeinde Schwalmtal zu etwas Faszinierendem, zu etwas Besonderem.

Die Farbe Orange führt nachweislich zu einer Ausschüttung des Belohnungshormons Dopamin im Gehirn - Motivation und Lebensfreu-

de steigen.

Orange wirkt deshalb kräftig, fröhlich, belebend und stimmungsaufhellend.

Orange bedeutet Lebensfreude, Geselligkeit und Neugierde - genau das ist die Gemeinde Schwalmtal: fröhlich, gesellig und lebensfroh!

Gelb schließlich stärkt gleichermaßen das Selbstvertrauen und erzeugt allgemeines Wohlbefinden - macht gute Gefühle.

Gelb ist die Farbe der leuch-



tend hellen Sonne - ist Energiespender, steht für Wärme, Wohlbefinden, Aktivität und Kreativität - für ein herzliches Willkommen in Schwalmtal!

Einsätze der Feuerwehr Schwalmtal Gleich an drei Stellen brannte es zwischen Dilkirath und Boenheim

Schwalmtal (fjc). Die Nacht vom 10. zum 11. Juli hielt die Schwalmtaler Feuerwehr mit drei Einsätzen auf Trapp. Los ging es für den Löschzug Amern am Sonntagabend gegen 22.48 Uhr durch die Alarmierung über die Kreisleitstelle Viersen, die zu einem Flächenbrand in den Ortsteil Heidend rief. Vor Ort stellten die ersten Einsatzkräfte fest, dass es zu einem Brand mehrerer Rollen Abdeckfolie eines Feldes in der Nähe des Waldgebiets Heidend gekommen war. Die Wehrleute löschten den Brand mittels Schnellangriff ab. Anschließend wurden die betroffenen Rollen auseinandergezogen und intensive Nachlöscharbeiten durchgeführt. Zeitgleich wurde der betroffene Bereich mit einer Wärmebildkamera kontrolliert. Hierbei war der Löschzug Amern insgesamt mit acht Einsatzkräften und zwei Fahrzeugen circa eine Stunde im Einsatz.

Schon kurze Zeit später gegen 0.23 Uhr wurde der Löschzug Amern erneut

durch die Kreisleitstelle Viersen zu einem Flächenbrand nach Heidend alarmiert. Bereits bei der Anfahrt war ein enormer Feuerschein im dortigen Waldgebiet sichtbar. Vor Ort stellten die Einsatzkräfte fest, dass es zum Brand eines Holzstapels gekommen war.

Sofort wurden umfangreiche Maßnahmen zur Brandbekämpfung mittels zweier C-Rohre eingeleitet. Zeitgleich wurde das Tanklöschfahrzeug 4000 des Löschzugs Waldniel zur Einsatzstelle alarmiert, um eine große Reserve an Löschwasser vor Ort zu haben. Im rückwärtigen Bereich der Einsatzstelle wurde aus dem Tiefenbrunnen eines Feldes die Wasserentnahme mittels Anhänger Pumpe über Strom vorbereitet.

Nach abgeschlossener Erkundung der Einsatzleitung wurde parallel eine dritte Brandstelle in unmittelbarer Nähe der zweiten Einsatzstelle entdeckt. Ebenfalls wurde hier die Brandbekämpfung mit einem weiteren C-Rohr eingeleitet.

Nachdem an allen Brandstellen das Feuer eingedämmt werden konnte, wurden umfangreiche Nachlöscharbeiten eingeleitet und die betroffenen Bereiche mittels einer Wärmebildkamera kontrolliert.

Die Feuerwehr Schwalmtal war insgesamt mit 31 Einsatzkräften und sieben Fahrzeugen etwa zweieinhalb Stunden vor Ort. Die Kreispolizeibehörde Viersen hat zu allen drei Brandstellen die Ermittlungen aufgenommen, da hier der Verdacht der Brandstiftung vorliegt. Die Polizei bittet hierzu um Hinweise.

Falls jemand im genannten Zeitraum in Dilkirath-Heidend Beobachtungen gemacht hat, bittet die Polizei um Meldung unter Telefon 02162/377-0.

Zu einem weiteren Waldbrand wurde der Löschzug Waldniel am Sonntag, 17. Juli, gegen 13.48 Uhr über Sirene in die Nähe der A 52 gerufen, wo eine Waldfläche von etwa 50 Quadratmetern in Flammen stand. Die Feuerwehr löschte den



Zu drei Einsätzen im Waldgebiet zwischen Dilkirath-Heidend und Boenheim wurde die Feuerwehr gerufen.
Foto: Pressesprecher / Feuerwehr Schwalmtal

Brand rasch mittels einem D-Rohr sowie einem C-Schnellangriff ab und konnte somit eine Brandausbreitung verhindern. Zeitgleich wurde das Meldekrad zur Erkundung in das Waldgebiet entsandt. Dabei stellte man fest, dass mehrere Spa-

ziergänger trotz des aktuell geltenden Rauchverbots im Wald geraucht haben. Die Feuerwehr bittet an dieser Stelle dringlichst, sich an die aktuell geltenden Verhaltensregeln im Wald zu halten.

Anschließend wurde der

betroffene Bereich mit einer Wärmebildkamera kontrolliert und umfangreiche Nachlöscharbeiten durchgeführt. Der Löschzug Waldniel war insgesamt mit 30 Einsatzkräften und sechs Fahrzeugen circa anderthalb Stunden im Einsatz.

Freikartenaktion für Grundschulkinder im Solarbad

Schwalmtal (fjc). Ab sofort stellt die Gemeinde Schwalmtal aus Fördermitteln des Landes NRW für alle Schwalmtaler Grundschulkinder (auch diesjährige Erstklässler) kostenlose Familienkarten für das Solarbad zur Verfügung. Die Familienkarte berechtigt das Grundschulkind mit einer Begleitperson zu fünf freien Eintritten in das

Schwimmbad. Die Karten sind ab dem Ausstellungstag insgesamt 60 Tage gültig. Innerhalb des Gültigkeitszeitraums müssen die Karten daher vollständig eingelöst werden.

Die Familienkarten werden bei Vorlage des vollständig ausgefüllten Formulars, solange der Vorrat reicht, durch das Solarbadteam ausgegeben. Vo-

raussetzung dafür ist, dass der Wohnort des Grundschulkindes in Schwalmtal liegt oder alternativ eine Schwalmtaler Grundschule besucht wird.

Das Formular erhält man direkt im Solarbad oder vorab unter www.schwalmtalwerke.de. Angela Blohm steht für Rückfragen zur Verfügung (02163-946301).

Magdalena Schier lädt zur Radtour

Schier (fjc). Im letzten Jahr brach die Teilnehmerzahl bei der Radtour der St. Magdalenenabruderschaft Schier alle Rekorde.

Daran möchte man jetzt anknüpfen und lädt zum diesjährigen Sommer-Highlight für Jung und Alt ein. Am Samstag, 13. August, will man sich um 13 Uhr am Vereinsheim treffen, um los zu radeln.

Neben einem verkehrs-

tüchtigen Fahrrad sind insbesondere gute Laune, Hunger und Durst gefragt. Im Anschluss an die Tour soll der Tag mit Grillen und dem einen oder anderen kühlen Getränk im Vereinsheim Schier ausklingen.

Anmeldungen ab sofort bis spätestens 31. Juli möglich unter frankstevens@web.de; juergen.stevens@dgmail.de

oder likora@web.de. Außerdem bitten die Organisatoren um eine Salatspende, dies kann bei der Anmeldung mit angegeben werden.

Und beim Aufräumen am nächsten Tag ab 12 Uhr ist jede helfende Hand sehr willkommen.

Zur Deckung der Kosten wird am Abend eine Spardose im Eingangsbereich aufgestellt.

Klimaschutz in Grefrath startet mit neuen Projekten

Der Klimaschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und jede/r kann aktiv dazu beitragen. Zur Verbesserung des Mikroklimas und für eine lebendige, lebenswerte Wohnsituation hat die Gemeinde Grefrath zwei

Förderprogramme auf den Weg gebracht: Die Gemeinde Grefrath fördert private Baumpflanzungen mit „Baumgutscheinen“ für die Abholung von einem pflanzfertigen Baum je Wohngrundstück. Dabei

kann der Wunschbaum aus einer Liste von fünf Bäumen ausgesucht werden. 2022 stehen 150 „Baumgutscheine“ zur Verfügung. Die Ausgabe der Bäume soll im Herbst 2022 beim Bauhof erfolgen. Sollten mehr

als 150 Anträge gestellt werden, wird die Aktion im Jahr 2023 wiederholt. Das zweite Förderprogramm dient der Förderung von Dachbegrünungen. Begrünte Dächer speichern Wasser, filtern Staub und Lärm und glei-

chen Temperaturunterschiede aus. Die Gemeinde Grefrath gibt 40 „Dachbegrünungsgutscheine“ in Höhe von 250 Euro an Grefrather Bürger/innen aus, die ein Bestandsgebäude neu begrünen wollen. Die Program-

me und die Antragsformulare sind auf der Homepage der Sport- und Freizeitgemeinde Grefrath unter folgender Adresse zu finden: Grefrath->Wohnen, Wirtschaft & Verkehr->Klimaschutz->aktuelle Projekte

Mehr Licht am Rathausmarkt und Busbahnhof

Neue Leuchten erhöhen Helligkeit und senken Stromverbrauch

Viersen (red). Die Stadt Viersen hat die Beleuchtung rund um den Rathausmarkt erneuert. Die neuen Leuchten bringen mehr Helligkeit auf die Flächen. Zugleich sinkt der Stromverbrauch. Zudem wird kein Licht mehr direkt nach oben abgestrahlt. Die neue Beleuchtung soll dazu bei-

tragen, das Sicherheitsgefühl am Abend und in den Nachstunden zu steigern. Die neuen LED-Leuchten des Typs „Philips City Classic“ strahlen nur nach unten. Daher ist die Lichtverschmutzung wesentlich geringer. Bei halbiertem Stromverbrauch erreicht die Beleuchtungsstärke den

doppelten Wert. Nach ersten Berechnungen wird der mit dem Betrieb verbundene CO₂-Ausstoß der 40 Leuchten von 1,88 auf 1,1 Tonnen pro Jahr sinken. Leuchten dieses Typs werden voraussichtlich noch im Lauf des Monats ebenfalls im Bereich des Nordkanals montiert. Dort werden die

Laternen ausgetauscht, die nicht mehr standsicher waren. Der genaue Montagezeitpunkt hängt davon ab, ob Leuchten und Masten wie geplant geliefert werden. Anders als zunächst geplant, wird die Zahl der Laternenstandorte in diesem Bereich nicht verändert. Die Verbesserungen

ergeben sich durch den Austausch der Leuchten. Im Ergebnis wird die Ausleuchtung gesteigert. Da das Licht gerichtet abgestrahlt wird, sinkt dennoch die Beeinträchtigung etwa der zum Nordkanal gelegenen Schlafzimmerfenster. Während im Bereich rund um Busbahnhof, Stadthaus

und Rathausmarkt die Funktionalität im Vordergrund stand, wird am Nordkanal auch der optische Eindruck eine Rolle spielen. Die Leuchten in dem Wohngebiet erhalten darum anders als ihre Gegenstücke im Zentrum im oberen Bereich sogenannte „Teller“, also Lampenschirme.

Der Grüffelo kommt zur Sommerbühne

Musiktheater für Kinder mit dem Jungen Theater Bonn

Viersen (red). Am Mittwoch, 27. Juli, kommt der Grüffelo aus dem gleichnamigen Bilderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson auf die Sommerbühne am Hohen Busch. In einer Koproduktion mit Tall Stories, London, inszeniert das Junge Theater Bonn den Grüffelo als musikalisches Theaterstück für Kinder ab drei Jahre. Einlass 16 Uhr, Beginn 16.30 Uhr, Eintritt 5 Euro. Die Veranstaltung ist bestuhlt. Es gilt freie Platzwahl. In einem großen Wald lebt eine kleine Maus. Dort gibt es einige Tiere, die die Maus liebend gern verspeisen würden: die Eule, den Fuchs und die Schlange. Aber die Maus ist schlau und weiß sich zu

helfen. Sie erfindet einfach den Grüffelo ? ein Monster mit feurigen Augen, schrecklichen Klauen, einer grässlichen Tatze und einer giftigen Warze im Gesicht. Wenn die Maus den anderen Tieren vom gefährlichen Grüffelo erzählt, bekommen die es mit der Angst zu tun und flüchten vor ihr. Was für ein Glück, dass es das Ungeheuer in Wirklichkeit gar nicht gibt, denn die Maus hat ihn sich ja nur ausgedacht. Aber plötzlich steht sie tatsächlich vor einem Monster, das aussieht wie der Grüffelo. Und nun hat die Maus ein Problem, denn sein Lieblingsgericht ist Butterbrot mit kleiner Maus. Doch die findige Maus lässt sich nicht einschüchtern und

lehrt sogar den großen, starken Grüffelo das Fürchten. Tickets sind an der Tageskasse, online sowie beim Ticketing der Stadt Viersen an der Heimbachstraße 12 erhältlich. Telefonisch ist das Ticketing zu diesen Zeiten erreichbar: dienstags bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr und donnerstags zusätzlich von 14 bis 18 Uhr. Telefon 02162 101-466 oder -468. E-Mail-Kontakt: kartenvorverkauf@viersen.de. Weitere Infos zur Veranstaltung sowie den Zugang zum Online-Ticketing bietet die Webseite <https://vierfalt-viersen.de/programm/der-grueffelo/>. Links: Übersicht über die Veranstaltungen der Sommerbühne mit weiteren



Hinweisen zum Open Air Hoher Busch <https://www.viersen.de/de/mitteilung/sommerbuehne->

auf-dem-hohen-busch/. Internetangebot der städtischen Kulturabteilung

[https://vierfalt-viersen.de/Internetauftritt der Stadt Viersen](https://vierfalt-viersen.de/Internetauftritt%20der%20Stadt%20Viersen) www.viersen.de

Viersener Innen- und Südstadt erkunden

Außergewöhnliche Schnitzeljagd - „2. Scavenger Hunt“ startet

Viersen (red). Zum zweiten Mal startet eine außergewöhnliche Schnitzeljagd durch die Viersener Innen- und Südstadt. Am Samstag, 30. Juli, beginnt die diesjährige „Scavenger Hunt“. Für Teams von zwei bis fünf Personen gilt es, kreative Lösungen für Aufgaben im Bereich Einzelhandel, Gastronomie, Kultur, Sport, Geschichte, Soziales und Nachhaltigkeit zu finden. Dabei sind viel-

fältige Talente gefragt: rätseln, basteln, verkleiden, suchen, schauspielern, knobeln, dichten, musizieren, sportlich betätigen, organisieren oder im Team zusammenarbeiten. Wer sich der Herausforderung stellen und Stadt-Guttscheine im Gesamtwert von 1500 Euro gewinnen möchte, kann sich ab sofort mit der gleichnamigen App („Scavenger Hunt“) anmelden. Sie ist

kostenlos in den üblichen App-Stores verfügbar. Der amerikanische Begriff Scavenger Hunt lässt sich am ehesten mit „Schnitzeljagd“ übersetzen. Die Teilnehmenden können bei dieser Version jedoch selbst entscheiden, welche der lustigen und kreativen Aufgaben sie wann erledigen möchten und wie sie dabei vorgehen. Es warten Foto-, Video-, Text-, GPS- und Rätsel-Aufgaben auf

die Teams. Gewonnen hat am Ende das Team, das die meisten Punkte gesammelt hat. Im Zeitraum vom 30. Juli bis 13. August können etwa 150 Aufgaben gelöst werden, die unterschiedlich viele Punkte einbringen. Mitmachen können alle ab 16 Jahren. Für die Teilnahme wird ein mobiles Gerät mit Internetverbindung benötigt, zum Beispiel ein Smartphone oder Tablet. Zusätzlich muss die

Scavenger-Hunt-App auf das Gerät geladen und Viersen ausgewählt werden. Die „Scavenger Hunt“ ist Teil des Projektes „Sozial, Lokal, Digital: Südstadt 2.0“, das durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat sowie den Europäischen Sozialfonds (ESF) als Teil des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier-BIWAQ“ gefördert. Das

Teilprojekt „Südstadthandel 2.0 Lokale Stärken stärken, Neues anstoßen“ bearbeitet die Stadt Viersen gemeinsam mit der Hochschule Niederrhein und dem Verein Brückenbau. Veranstalterin der „Scavenger Hunt“ ist die Hochschule Niederrhein. **Link Ausführliche Informationen und detaillierte Anleitung** <https://www.hs-niederrhein.de/Scavenger-Hunt>

SV Concordia Lötsch heißt der Sieger beim ersten AUTO-HUS Cup des TSV Boisheim

Im Finale bezwangt der ambitionierte B-Ligist den A-Ligisten SuS Schaag mit 2:1

Grenzland (red). Michael Goertz hatte die Lötscher bei strahlenden Sonnenschein am Sonntag zunächst mit 2:0 in Front gebracht, ehe Robin Adrians in den Schlussminuten noch einmal für die Schaager verkürzen konnte und zum 1:2-Anschluss traf. Zuvor setzten sich die Lötscher am frühen Samstagabend in der Gruppe B souverän durch und gewann gegen die beiden A-Ligisten VSF Amern II (0:1) und 1. FC Viersen II (2:1).

„Ich muss den Jungs ein Riesenkompliment machen. Einsatz und Leidenschaft waren absolut top. Ich freue mich für die Jungs, dass sie nun einen Pokal in den Händen halten können. Ich denke auch, dass wir das Turnier verdient gewonnen haben, indem wie drei A-Ligisten geschlagen haben“, sagte ein zufriedener Trainer Tim Inderfurth. Den dritten Platz sicherte sich die VSF Amern II



Foto: TSV Boisheim

dank eines 2:1-Sieges gegen den Ausrichter TSV Boisheim. Die Tore für Amerns Reserve erzielten

hierbei Dennis Brachten und Alexander Hamacher. Für Boisheim traf Martin Basiak.

Kreisliga A: Zukunft des Aufsteigers steht weiterhin auf der Kippe

Viersen (red). Bei BW Concordia Viersen ist weiterhin vieles ungewiss. Noch immer steht nicht fest, ob die erste Mannschaft nach dem Aufstieg auch wirklich in der Kreisliga A antritt. Vor zwei Wochen überschlugen sich die Geschehnisse. Aufgrund des Verzichts der SpVg Odenkirchen II standen die Concorden trotz der 0:1-Niederlage im Relegationsspiel als Aufsteiger fest. Nachdem während und unmittelbar nach der Mannschaftsfahrt ein einige der Spieler ihren Abschied trotz Zusage angekündigt hatten, entließen die

Verantwortlichen nach einer Vorstandssitzung plötzlich Aufstiegscoach Tobias Beier, wohl in der Hoffnung, die Spieler doch noch zum Verbleib zu bewegen. Doch dem war nicht so, denn es folgte genau das Gegenteil und eine wahre Abmeldeflut. Zudem kam es auch nicht zur Anmeldung der Neuverpflichtungen von Beier. Vor dem Rausschmiss des Trainers umfasste der Kader immerhin noch 22 Spieler. Zur Vorstellung des neuen Trainers am Mittwoch, der die B-Lizenz besitzt und selber aktiv in der zweiten Liga

Griechenlands gespielt hat, wollten nur fünf Spieler erscheinen. Zudem wurde bereits das Testspiel gegen SuS Schaag und die Teilnahme am AUTO-HUS Cup beim TSV Boisheim abgesagt. Die bisherige Trainingsbeteiligung war mit fünf bis acht Spielern auch überschaubar. Die Verantwortlichen um den Vorsitzenden Andreas Harmes wollten dann den einzig logischen Schritt vollziehen und die Mannschaft vom Spielbetrieb abmelden. Doch nur einen Tag später sah die Lage etwas anders aus, denn es meldeten sich

plötzlich doch einige Spieler, die in den Farben des Vereins auflaufen wollten. „Wir bedauern den ganzen Umstand. Wir haben nach der Reaktion am Mittwoch aber gesehen, dass einige Spieler doch überraschend bei Blau-Weiß bleiben wollen und zum Verein stehen. Wir haben in den zwei Wochen einiges auf die Beine gestellt und hatten auch Zusagen von Spielern, die höher gespielt haben“, sagte Harmes. Wie es nun genau weitergeht, werden wohl die kommenden Tage entscheiden.

Die Saison ist noch nicht gestartet, da haben die VSF Amern bereits ihren ersten Titel in der Tasche

Grenzland (red). Der Landesligist setzte als ranghöchste beim diesjährigen Grenzland Cup im Dr. Ernst van Aaken-Stadion in Waldniel souverän durch und ist somit inoffizieller Schwalmthalmeister auf dem Feld. Zahlreiche Zuschauer sahen bei bestem Fußballwetter ein gutes Turnier, welches völlig reibungslos über die Bühne lief. Neben dem Ausrichter SC Waldniel nahmen DJK Fortuna Dilkraht und TuRa Brüggen am Turnier teil, welches bei einer Spielzeit von 1 x 35 Minuten im Modus Jeder gegen Jeden ausgetragen wurde.

Ein Finale gab es laut Spielplan daher nicht. Entscheidend für den Turniersieg war Spiel 5 von 6. Hier trafen die bis dato beiden siegreichen Mannschaften der VSF Amern und TuRa Brüggen aufeinander. Die Amerner setzten sich zuvor jeweils mit 1:0 gegen den SC Waldniel und DJK Fortuna Dilkraht durch. Für die Brüggener endeten beide Spiele wie auch generell die Meisterschaft torreich. Mit 3:2 bezwang man im Auftaktmatch DJK Fortuna Dilkraht. Anschließend triumphierte die Elf von Trainer Jakob Scheller mit 3:0 gegen den SC Waldniel. Amern und Brüggen

lieferten sich dann im entscheidenden Duell zunächst ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Dem 1:0-Führungstreffer nach einer Ecke durch Dominik Kleinen, glich Sandro Meyer mit einem verwandelten Foulelfmeter zunächst zum 1:1 aus. Ausgerechnet der ehemalige Brüggener Luca Dorsch brachte mit einem Flugkopfball die Amerner erneut in Front und traf zum 2:1. Lamin Fuchs stellte mit seinem zweiten Turniertreffer dann den 3:1-Endstand her. Mit Sandro Meyer und Nils Bonsels stellte TuRa Brüggen mit jeweils drei Toren die beiden erfolgreichsten

Torschützen. Auf Platz drei landete DJK Fortuna Dilkraht vor dem SC Waldniel. „Die Mannschaft hat das gut gemacht. Wir haben in jedem Spiel gefühlt 70 Prozent Ballbesitz gehabt und haben in drei Spielen insgesamt nur drei Torchancen zugelassen“, sagte der zufriedene VSF-Coach Willi Kehrberg. Seine Mannschaft trat dabei mit nur zehn Feldspielern an, die somit allesamt 105 Minuten durchspielen mussten. Zahlreiche Ausfälle hatten auch alle anderen Teams zu beklagen, so fehlten beim SC Waldniel insgesamt zehn Spieler.

SPORT

Bezirksliga: Saisonanalyse TuRa Brüggen



Foto: Heiko van der Velden

TuRa Brüggen hat die zurückliegende Spielzeit mit 41 Punkten auf Platz zwei beendet und damit für den Verein einen sensationellen Erfolg erzielt. Über die gesamte Saison gesehen zeigte die Mannschaft mit 21 Punkten in der Hinrunde und 20 Punkten in der Rückrunde eine konstante Leistung.

So lief die Rückrunde. Die Spiele der Mannschaft waren äußerst unterhaltsam und hatten eine echte Torgarantie. Das Jahr 2022 begann zunächst mit zwei Niederlagen gegen SV Vorst (3:4) und SV Straelen U23 (2:7). Reichlich Tore gab es auch beim 8:6-Erfolg bei der SpVg Odenkirchen oder dem anschließenden 4:4-Unentschieden bei Aufsteiger SC Victoria Mennrath. Die Scheller-Elf war zudem die einzige Mannschaft, die gegen Mennrath keines der beiden Spiele verlor.

Das war gut in der Saison. Trainer Scheller imponierte die Art und Weise wie seine Mannschaft Fußball gespielt hat. „Wir versuchen immer spielerische Lösungen zu finden und viel Personal vor dem Ball zu bekommen“, erklärte Brüggens Trainer. Dadurch gelang es der Mannschaft eine Vielzahl an Torchancen zu kreieren. Das war nicht so gut in der Saison. „Wir haben viel zu viele Gegentore bekommen“, ärgerte sich Scheller. Insgesamt waren dies 62 an der Zahl und somit nur vier Gegentreffer weniger, wie Absteiger SC Hardt. Die Brüggener betrieben einen hohen Aufwand, machten sich das Leben durch individuelle Fehler aber selber schwer und ließen so manchen Punkt noch liegen.

Sinnbildlich war das Heimspiel gegen Neuwerk. Nach einer 2:0-Führung, kassierte man in der Schlussminute noch den Treffer zum 2:2-Aus-

gleich. „Wir hätten bereits mit 3:0 oder 4:0 führen müssen, bekommen dann aber ein unnötiges Gegentor und werden dann zu hektisch“, sagte Scheller.

Der Spieler der Saison zu nennen wäre hier Nils Bonsels, der zuvor in der Zweiten des Vereins gespielt hatte. Der 22-jährige Mittelfeldspieler kommt in 22 Einsätzen auf eine stolze Bilanz von zwölf Toren. Die Qualitäten von Bonsels sind dabei unumstritten, der in seiner Jugendzeit auch für Borussia Mönchengladbach zum Einsatz kam. Wichtig für die Mannschaft waren aber auch die beiden Routiniers Nicolas Oelsner (31) und Daniel Kawohl (32).

So geht es weiter. Die Brüggener haben am vergangenen Dienstag das Training wieder aufgenommen. Im ersten Testspiel der Saison gab es am Sonntag einen fulminanten 7:0-Erfolg bei A-Liga Aufsteiger Borussia Oedt. Ein weiteres Testspiel gegen den TSV Wachtendonk-Wankum (3. August) geplant. Zudem nimmt die Mannschaft am Grenzland Cup (16. Juli) teil und trifft dort auf DJK

Fortuna Dilkraht, VSF Amern und SC Waldniel. Ausrichter sind die Brüggener zudem beim 33. Burgpokal (28. bis 31. Juli). Hier trifft man im Viertelfinale auf die Venlosche Boys. Personell bleibt das Team ohne Abgänge geschlossen zusammen. Mit Joshua Wiczorek (SV Lürrip), Vitali Kwitko (SC Hardt), Jonas Gries (TSF Bracht), Meshach Djabare (VSF Amern) und Gerrit van Dinther (TSV Wachtendonk-Wankum) stehen die ersten fünf Neuzugänge bereits fest.

Abgeschlossen ist die Kaderplanung damit aber noch nicht, in der weitere Neuverpflichtungen noch folgen sollen.



Überflieger dank Körpersprache und Rhetorik

Beruf/Karriere: Überzeugendes Auftreten als Türöffner zu nachhaltigem Erfolg

Ob Vorstellungsgespräch, Präsentation oder die Rede vor einem größeren Auditorium: In vielen beruflichen Situationen sind „Türöffner“ nötig, um seine Gesprächspartner zu erreichen und für sich einzunehmen.

Ein überzeugendes Auftreten im Beruf lässt sich erlernen, allein in Deutschland ist der Markt für entsprechendes Coaching fast unüberschaubar. Das Di-

lemma: Bei den meisten Angeboten wird entweder eine Optimierung der Körpersprache oder eine Verfeinerung der Rhetorik vermittelt.

Das Wie ist so wichtig wie das Was

Managementtrainer Peter A. Worel geht deshalb einen ganz anderen Weg: Für ihn haben Körpersprache und Rhetorik die gleiche Bedeutung. Erst die

Kombination aus beidem verhilft zu nachhaltigem beruflichen Erfolg. Der Coach vermittelt seinen Seminarteilnehmern je nach Bedarf Grundwissen und zeigt ihnen, wie sie Rhetorik, Etikette und Körpersprache der Persönlichkeit entsprechend und je nach Situation passend kombinieren können, ohne wie „dressierte Affen“ zu wirken.

„Das Auftreten insgesamt soll stimmig sein, der persönliche Stil und damit die Wirkung auf andere Menschen lassen sich verfeinern“, so Worel, der selbst aus der Praxis kommt und mehr als zehn Jahre als Führungskraft einer Großbank tätig war. Angeboten werden firmeninterne Seminare, individuelle Coachings und intensives Einzeltraining. Unter



Körpersprache und Rhetorik haben die gleiche Bedeutung, erst die Kombination aus beidem verhilft zu nachhaltigem beruflichen Erfolg. Foto: djd/die-stilwelt.de/thx

www.die-stilwelt.de gibt es weitere Informationen und regelmäßige Newsletter mit wertvollen Anregungen.

Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance Sobald Menschen zusammenkommen, vollzieht sich in deren Gehirn stets ein typischer Prozess: In Bruchteilen einer Sekunde wird entschieden, ob einem jemand sympathisch ist oder nicht.

„Überzeugendes Auftreten gelingt nur dann, wenn jemand stimmig auftritt und zugleich die Rollenerwartungen des Gegenübers in der Situation berücksichtigt und erfüllt“, so Peter A. Worel. Denn nur dann werde im Unterbewusstsein des Gesprächspartners das Signal in Richtung Kompetenz und Vertrauen auf Grün gestellt. Mit diesem Wissen lassen sich überzeugende Auftrit-

te bewusst und zielgerichtet trainieren.

Die elf besten Tipps für Körpersprache und Rhetorik

In Sachen Körpersprache und Rhetorik gibt es viele „Türöffner“. Die Wichtigsten sind:

1. klug fragen, statt Dinge einfach nur zu behaupten
2. „Minuswörter“ in positive Formulierungen ändern
3. Füllwörter und Wortballast vermeiden
4. Menschen direkt und persönlich ansprechen, im sogenannten Sie-Standpunkt formulieren
5. auf Floskeln, vor allem auf auswendig gelernte, verzichten
6. auf passende Kleidung, insbesondere gute und saubere Schuhe achten
7. häufiger lächeln
8. Blickkontakt mit dem Gegenüber halten
9. aufrechte, dynamische Körperhaltung einnehmen
10. Hände offen und einladend halten und nicht verstecken
11. Gesten auf der richtigen Körperhöhe ausführen

Mehr zu Körpersprache und Rhetorik unter www.die-stilwelt.de. (djd)

Wir suchen für unser Team:

- » Montage Mitarbeiter für Photovoltaikanlagen (m/w/d) (handwerkliches Geschick + technisches Verständnis)
- » Elektroninstallateur (m/w/d)
- » Dachdecker (m/w/d)
- » Sachbearbeiter Photovoltaik (m/w/d) (Anlagendokumentation, Projektbetreuung)
- » Sachbearbeiter Buchhaltung (m/w/d)



Unterbruch 26 · 47877 Willich
02154 - 5523
bewerbung@hpv-solar-gmbh.de



Wir suchen AUSRÄGER/* /INNEN

jeden Alters für die GRENZLAND-NACHRICHTEN in

- | | |
|------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Lobberich | <input type="checkbox"/> Kaldenkirchen |
| <input type="checkbox"/> Breyell | <input type="checkbox"/> Leuth |
| <input type="checkbox"/> Schaag | |

Gerne per WhatsApp



+49 2241260380



oder mit diesem QR-Code bewerben!

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

- » regio-pressevertrieb.de/bewerbung
- » oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Herrn Falk · Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
FON 02241 260-380 · E-MAIL mail@regio-pressevertrieb.de

AUSRÄGER/* /INNEN für die GRENZLAND-NACHRICHTEN in

- | | |
|------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Lobberich | <input type="checkbox"/> Kaldenkirchen |
| <input type="checkbox"/> Breyell | <input type="checkbox"/> Leuth |
| <input type="checkbox"/> Schaag | |

An
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Herr Falk
Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum

E-Mail



REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



UNSERE KARRIERE-SEITE GIBT ES

JETZT AUCH ONLINE
www.rautenberg.media/jobs



Finden Sie aktuelle Stellen in Ihrem Umkreis und bewerben Sie sich bequem auf Ihren **TRAUMJOB!**

SIE HABEN JOBS ZU VERGEBEN?

Nutzen Sie **STARTER-ANGEBOT** für nur...

50,- €

*zzgl. Mwst./Monat

...und finden Sie Ihren **TRAUM-MITARBEITER!**

02241-260-112
service@rautenberg.media



Apotheken-Bereitschaft

Nettetal/Brüggen/Niederkrüchten/Schwalmtal, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr

**Donnerstag, 21. Juli
Laurentius-Apotheke**

Goethestraße 3, 41372 Niederkrüchten, 02163-5719707

**Samstag, 23. Juli
Dohlen-Apotheke**

Weizer Platz 3, 41379 Brüggen (Bracht), 02157/871880

**Dienstag, 26. Juli
Elefanten Apotheke**

Hubertusplatz 18, 41334 Nettetal (Schaag), 02153 71040

**Mittwoch, 27. Juli
Lamberti Apotheke**

Lambertmarkt 12, 41334 Nettetal (Breyell), 02153/7755

**Donnerstag, 28. Juli
Sebastian-Apotheke**

Friedenstr. 61, 41334 Nettetal (Lobberich), 02153 915550

Powered by

Notdienstbereite Apotheken in den folgenden PLZ-Bereichen: Süchteln, Dülken und Viersen, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr

**Donnerstag, 21. Juli
Bären Apotheke**

Lindenallee 13, 41751 Viersen (Dülken), 02162-55393

**Freitag, 22. Juli
Höhen-Apotheke**

Düsseldorfer Str. 52, 41749 Viersen (Süchteln), 02162/77001

**Samstag, 23. Juli
Rotering'sche Löwen-Apotheke**

Hauptstr. 133, 41747 Viersen (Stadtmitte), 02162/13678

**Sonntag, 24. Juli
Apotheke im Löhcenter**

Löhstraße 21, 41747 Viersen (Stadtmitte), 02162/503960

**Montag, 25. Juli
Rosen-Apotheke**

Große Bruchstr. 51-53, 41747 Viersen (Stadtmitte), 02162/12498

**Dienstag, 26. Juli
Remigius-Apotheke**

Loehstr. 11-13, 41747 Viersen (Stadtmitte), 02162/29060

**Mittwoch, 27. Juli
Windmühlen-Apotheke**

Moselstr. 14-16, 41751 Viersen (Dülken), 02162/55674

**Donnerstag, 28. Juli
Irmgardis-Apotheke**

Tönisvorster Str. 27, 41749 Viersen (Süchteln), 02162/6517

Powered by

Notdienstbereite Apotheken in den folgenden PLZ-Bereichen: Grefrath, Oedt und Kempen, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr

**Donnerstag, 21. Juli
Kuhor-Apotheke**

Burgring 1, 47906 Kempen, 02152/3497

**Freitag, 22. Juli
Concordien-Apotheke**

Concordienplatz 4, 47906 Kempen, 02152/52784

**Sonntag, 24. Juli
Antonius-Apotheke**

Rheinstr. 6, 47906 Kempen (Tönisberg), 02845/8141

**Montag, 25. Juli
Bären-Apotheke am E-**

Center

Hessenring 25, 47906 Kempen, 02152/897135

**Dienstag, 26. Juli
Apotheke im Arnoldhaus**

Arnoldstr. 13, 47906 Kempen, 02152/1489485

**Mittwoch, 27. Juli
Hubertus-Apotheke**

Königsstr. 10, 47906 Kempen (St. Hubert), 02152/7391

**Donnerstag, 28. Juli
Thomas-Apotheke**

Thomasstr. 25, 47906 Kempen, 02152/2424

Powered by

Telefonischer Abruf

Weiterhin können auch die bundesweit einheitlichen Notdienstservices der ABDA genutzt werden: Unter der Nummer 0800 00 22 8 33 sind die notdiensthabenden Apotheken rund um die Uhr abrufbar. Aus dem Festnetz ist der Anruf unter Telefon: 0800 00

22833 kostenlos, per Mobiltelefon ohne Vorwahl unter Telefon: 22833 kostet jeder Anruf pro Minute sowie jede SMS 69 Cent. Weitere Informationen finden Sie unter www.abda.de/notdienst.html.

Hilfetelefon für „Schwangere in Not“

Die vertrauliche Geburt als Alternative zur anonymen Form der Kindsabgabe. Das bereits am 1. Mai 2014 in Kraft getretene Gesetz gilt zum Schutz von Neugeborenen und zur Hilfe für Frauen in ungeplanten Schwangerschaften.

Das Hilfetelefon „Schwangere in Not“ ist rund um die Uhr, kostenfrei, vertraulich, sicher, in 18 Sprachen [Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA)] erreichbar: „Schwangere in Not“

Telefon: 0800 / 40 40 020.

Ärzte-Bereitschaft

Notdienstpraxis Kreis Viersen

Notdienst-Telefon zum Ortstarif: **(0 18 02) 112 333**

Adresse:	Öffnungszeiten:
Viersen (am AKH) Hoserkirchweg 63 41747 Viersen	Mo + Di + Do 18.00 Uhr - 24.00 Uhr Mi + Fr 13.00 Uhr - 24.00 Uhr Sa + So + Feiertagen 8.00 Uhr - 24.00 Uhr

Ab 24:00 Uhr nach telefonischer Anmeldung.

116 116: Wer kennt diese Nummer?

Der positive Trend hält an: Fast 40 Prozent der Bundesbürger geben an, den Sperr-Notruf 116 116 zu kennen, so die neuesten Ergebnisse der aktuellen Marktforschung. Somit ist der Bekanntheitsgrad der 116 116 in den letzten vier Jahren um neun Prozent gestiegen. Wie schon in den Vorjahren zeigt sich, dass Menschen mit zunehmendem Alter eher vertraut sind mit dem Sperr-Notruf. Allerdings wird durch die Umfrage auch klar, dass manche den Sperr-Notruf 116 116 weiterhin nicht von der Rufnummer 116 117, der Kassenärztlichen Vereinigung, unterscheiden können. Zahlungskarten wie girocards oder Kreditkarten, Personalausweise, Online-

Banking und SIM-Karten - all diese können über die 116 116 gesperrt werden. Für Verbraucher ist die Nutzung des Sperr-Notrufs unkompliziert, denn eine Registrierung oder Anmeldung ist nicht nötig. Der Service ist zudem kostenlos, ein Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei, aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Wer möchte, kann sich auch die kostenlose Sperr-App herunterladen: Hier können die Daten der Zahlungskarten sicher gespeichert und girocards direkt aus der App gesperrt werden, sofern das teilnehmende Institut Zugang durch diese Applikation gewährt.

Apotheker-Tipp

Handydaumen - Tippen mit beiden Händen beugt vor

Knapp vier Stunden beträgt die durchschnittliche tägliche Handyzeit der Deutschen. Der Daumen fliegt dabei pausenlos auf dem Display hin und her. Dass die Hand das mitmacht, erscheint uns selbstverständlich. Der Daumen ist jedoch eigentlich dafür gemacht, das Zugreifen der Hand zu unterstützen und das Umschließen zu ermöglichen. „Eine kräftige Beugung des Daumens ist dabei natürlich, eine Streck- oder Abspreizbewegung wie bei der Handy-Nutzung auf Dauer jedoch nicht“, sagt Prof. Dr. Andreas Halder, stellvertretender Präsident der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU) sowie Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Klinik für Operative Orthopädie der Sana Kliniken Sommerfeld.

Der Zusammenhang zwischen dem Vieltexten und Entzündungen der Sehenscheiden des langen Daumenstreckers und -spreizers ist sogar wissenschaftlich belegt. Wird der Daumen dann nicht geschont, wird der Schmerz chronisch und dehnt sich auf Greifbewegungen mit der ganzen Hand aus. Selbst das Auf- und Zuknöpfen von Kleidung kann dann Probleme bereiten.

Doch wie macht sich ein Handydaumen bemerkbar? „Eine Überbelastung durch zu häufiges Strecken und Abspreizen des Daumens verursacht Schmerzen auf der Daumenseite des Handgelenks. Diese entstehen durch eine Sehenscheidenentzündung



und sind vor allem bei der Tippbewegung des Daumens spürbar“, sagt Dr. Thomas Brockamp, Handchirurg in Münster. Ein einfacher Selbsttest, der sogenannte Finkelstein-Test, gibt einen Hinweis: Typischerweise wird der Schmerz verstärkt, wenn man den Daumen in die Handfläche legt und die Hand in Richtung Kleinfinger beugt.

Orthopäden und Unfallchirurgen geben fünf Tipps zur Vermeidung eines Handydaumens:

- besser beide Daumen als nur einen verwenden, um die Belastung zu mindern
- bei langer Smartphone-Nutzung Pausen und Dehnübungen einbauen
- ab und an im Stehen zu tippen, denn das ist für den Daumen weniger anstrengend als im Sitzen
- zur Abwechslung Sprachnachrichten schicken, statt zu schreiben
- beim Schreiben im Sitzen möglichst den Unterarm aufliegen

Oftmals reicht es aber schon aus, den Daumen und die Hand zu schonen, indem die Handynutzung reduziert wird.



Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** PRESSE VERTRIEB GMBH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Pfarrei St. Matthias Schwalmtal

Schwalmtal (fjc). In der Pfarrei St. Matthias Schwalmtal sind vom 22. bis 24. Juli die nachfolgend aufgeführten Präsenz-Gottesdienste mit Besuchern geplant. Bitte informieren Sie sich aber auch über die Aushänge oder die Homepage der Pfarrei unter www.sankt-matthias-schwalmtal.de.



MANFRED MANGOLD
Steinmetz und Bildhauer



Werkstatt und Ausstellung:
Neustraße 88
41334 Nettetal-Hinsbeck
Tel. 02153/2607
www.grabmale-mangold.com

Freitag, 22. Juli

15 Uhr - hl. Messe St. Michael Waldniel.

Samstag, 23. Juli

17 Uhr - hl. Messe St. Georg Amern
18.30 Uhr - Wortgottesdienst St. Gertrud, Dilkraht
18.30 Uhr - Wortgottesdienst St. Jakobus Lüttelforst.

Sonntag, 24. Juli

9.30 Uhr - Gottesdienst in englischer Sprache in St. Mariä Himmelfahrt, Waldnieler Heide
10.30 Uhr - Wortgottesdienst St. Mariä Himmelfahrt

11 Uhr - hl. Messe St. Michael Waldniel, 19 Uhr Wortgottesdienst St. Anton Amern (Grabeskirche).

Montag, 25. Juli

17 Uhr - Dankmesse zum Priesterjubiläum in St. Michael Waldniel. Auf eine vorherige Anmeldung zu den Gottesdiensten wird vorerst verzichtet. Das Tragen einer Schutzmaske ist jedem freigestellt. Die Kirchen sind außer-



Am 25. Juli feiert die Kirche das Fest des Apostels Jakobus d. Ä., Kirchenpatron in Lüttelforst. Foto: Franz-Josef Cohnen

halb der Gottesdienste wie folgt geöffnet: St. Anton Amern täglich von 10 Uhr bis 17 Uhr, St. Georg Amern mittwochs von 15 bis 16 Uhr, St. Gertrud Dilkraht samstags und sonntags und an Feiertagen von 11 bis 17 Uhr (Turmhalle), St. Jakobus Lüttelforst

1. und 3. Sonntag 9.30 bis 10.30 Uhr, St. Michael Waldniel dienstags von 11 bis 12 Uhr und freitags von 10 bis 12 Uhr. Weitere Informationen und Angebote findet man unter www.sankt-matthias-schwalmtal.de.

Dr. Achim Besgen 70 Jahre Priester

Schwalmtal (fjc). Ehren- domherr Dr. Achim Besgen wurde 1952 zum Priester geweiht. Nun kann er auf 70 Jahre Dienst am Altar zurückschauen. Zur Dankmesse anlässlich des Priesterjubiläums sind alle herzlich eingeladen. Sie wird gefeiert am Montag, 25. Juli, um

17 Uhr in St. Michael, Waldniel.

Dr. Besgen war lange Jahre Leiter des Gymnasiums St. Wolfhelm in Waldniel und feiert auch heute noch trotz seines hohen Alters von nahezu 98 Jahren immer wieder die Messe mit der Gemeinde.



Dr. Achim Besgen bei einem Gottesdienst in St. Michael, Waldniel. Foto: Franz-Josef Cohnen

Gottesdienstordnung St. Benedikt Grefrath

Alle Termine sind unter Vorbehalt!

Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen und Mitteilungen auf unserer Homepage www.st-benedikt-grefrath.de.

Donnerstag, 21. Juli

11 Uhr - 10-Minuten-Andacht

Freitag, 22. Juli, Hl. Maria

Magdalena

17.30 Uhr - Andacht

18.30 Uhr - Heilige Messe 6 l

Samstag, 23. Juli, Hl. Birgitta von Schweden, Mitpatronin Europas

14 Uhr - Trauung der Brautleute

Simone Kluth und Yannick Pipper

17 Uhr - Vorabendmesse

Wir beten für: SWA Hans Konrad Schumeckers; SWA Gertraude Rixen; LuV der Familie Jakob und Anna Hermanns; Katharina Föhrweißer und Sohn Horst, Maria Müller und Sohn Rolf; Edith und August Strux mit Ged. an Sohn Norbert Strux
18.30 Uhr - Vorabendmesse

Wir beten für: SWA Hildgard Renkes und LuV der Familien Renkes und Föhles; Ursula Diefenbach

Sonntag, 24. Juli, 17. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr - Heilige Messe
9 Uhr - Uhr Heilige Messe
Wir beten für: SWA Hubert Wilkens; Anna Krahen
Montag, 25. Juli, Hl. Jako-

bus, Apostel

9 Uhr - Heilige Messe

Dienstag, 26. Juli

9 Uhr - Heilige Messe

Wir beten für: LuV der Familie Laufer-Rummel; in bes. Meinung
18 Uhr - Andacht

Donnerstag, 28. Juli

11 Uhr - 10-Minuten-Andacht

Stadt kümmert sich um Wasserversorgung der Stadtbäume

Nettetal (red). Bei vielen Bürgern ist die Sorge groß, dass bei den für die nächste Zeit vorhergesagten Temperaturen die Stadtbäume leiden und nicht ausreichend mit Wasser versorgt werden. Ausreichend natürliche Niederschläge sind natürlich nicht zu ersetzen. Der Baubetriebshof der Stadt Nettetal und der Bereich Stadtgrün bemühen

sich jedoch gemeinsam, insbesondere die Jungbäume, die noch in der Anwachsphase sind und Bäume an stark versiegelten Standorten, mit Wasser zu versorgen. Derzeit laufen parallel zwei große Wasserfässer mit mehreren tausend Litern. Eines über einen beauftragten Lohnunternehmer, eines über den Baubetriebshof. Zusätzlich

werden neu gepflanzte Bäume im Rahmen der Anwachs- und Entwicklungspflege durch die ursprünglich mit der Pflanzung beauftragten Unternehmen gewässert. Bäume erhalten generell eine Wassergabe von mindestens ca. 100 l/ m². Stauden- und Gehölzflächen 50 l/ m².

Der Baubetriebshof arbeitet anhand vorliegender Listen und Prioritäten die Bereiche, wo gewässert werden muss, konsequent ab. Die Situation wird fortlaufend beobachtet. Sollte die Wetterlage anhalten, werden die Maßnahmen angepasst und bei Bedarf erweitert.



Foto: Stadt Nettetal



Zauber der Alhambra

Iberische Klänge auf der Sommerbühne am Hohen Busch

Viersen (red). Am Sonntag, 24. Juli, gibt es iberische Klänge auf der Sommerbühne am Hohen Busch. Im Programm Zauber der Alhambra Musik, Tanz und Poesie aus Spanien schlägt das Ensemble des Niederrhein-Musikfestivals einen musikalischen Bogen vom spanischen Renaissance-Komponisten Diego Ortiz über die

operettenhafte Zarzuela bis hin zu spanischen Klassikern und iberisch inspirierten Kompositionen. Beginn 20 Uhr, Einlass 19 Uhr, Eintritt 16 Euro. Der anliegende Biergarten öffnet ab 14 Uhr. Die Veranstaltung ist bestuhlt. Es gilt freie Platzwahl.

Ergänzend zum musikalischen Programm liest die bekannte Schauspielerin

Katja Heinrich aus dem berühmten Reisebericht Tales of the Alhambra von Washington Irving aus dem Jahre 1829. Charmant verbunden wird das Ganze durch die in Brasilien geborene Tänzerin Norma Magalhães. Sie stellt eine eigens für dieses Konzert arrangierte Choreographie von Martin Chaix vor. Tickets sind online sowie

beim Ticketing der Stadt Viersen an der Heimbachstraße 12 erhältlich. Telefonisch ist das Ticketing zu diesen Zeiten erreichbar: dienstags bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr und donnerstags zusätzlich von 14 bis 18 Uhr. Telefon 02162 101-466 oder -468. E-Mail-Kontakt:

kartenvorverkauf@viersen.de. Weitere Infos zur Veranstaltung sowie den Zugang zum Online-Ticketing bietet die Webseite <https://vierfalt-viersen.de/programm/zauber-der-alhambra-musik-tanz-und-poesie-aus-spanien/>. Links: Übersicht über die Veranstaltungen der Sommer-

bühne mit weiteren Hinweisen zum Open Air Hoher Busch <https://www.viersen.de/de/mitteilung/sommerbuehne-auf-dem-hohen-busch/>. Internetangebot der städtischen Kulturabteilung <https://vierfalt-viersen.de/> Internetauftritt der Stadt Viersen www.viersen.de

Open-Air-Lesung mit Markus Orths

Sommerbühne - „Ewig währt am längsten - Tante Ernas letzter Tanz“



Foto: Yves

Viersen (red). Der aus Viersen stammende Autor Markus Orths stellt am Mittwoch, 27. Juli, auf der Sommerbühne am Hohen Busch sein aktuelles Buch vor. „Ewig währt am längsten - Tante Ernas letzter Tanz“ ist eine schwarze Komödie und spielt in Niederkrüchten.

Einlass um 19 Uhr, Beginn 20 Uhr, Eintrittspreis 16 Euro.

Kaum ist Harald aus dem Bus gestiegen, spürt er wieder diese „Heimatzähe“. Hier bei seinen alten

Eltern hat sich kaum etwas verändert. Auch die beste Freundin seiner Mutter, Klärchen, wohnt noch mit ihrer schlechtgelaunten Tante nebenan. Als Klärchen Harald wieder sieht, beklagt sie sich, wie selten ihre eigene Tochter sich zuhause blicken lässt. Und schon fasst sie einen Plan: Sie ruft ihre Tochter an und behauptet, Tante Erna sei gestorben. So ein Begräbnis ist ja eine große Sache. Wer kann da schon Nein sagen

Tickets sind an der Abend-

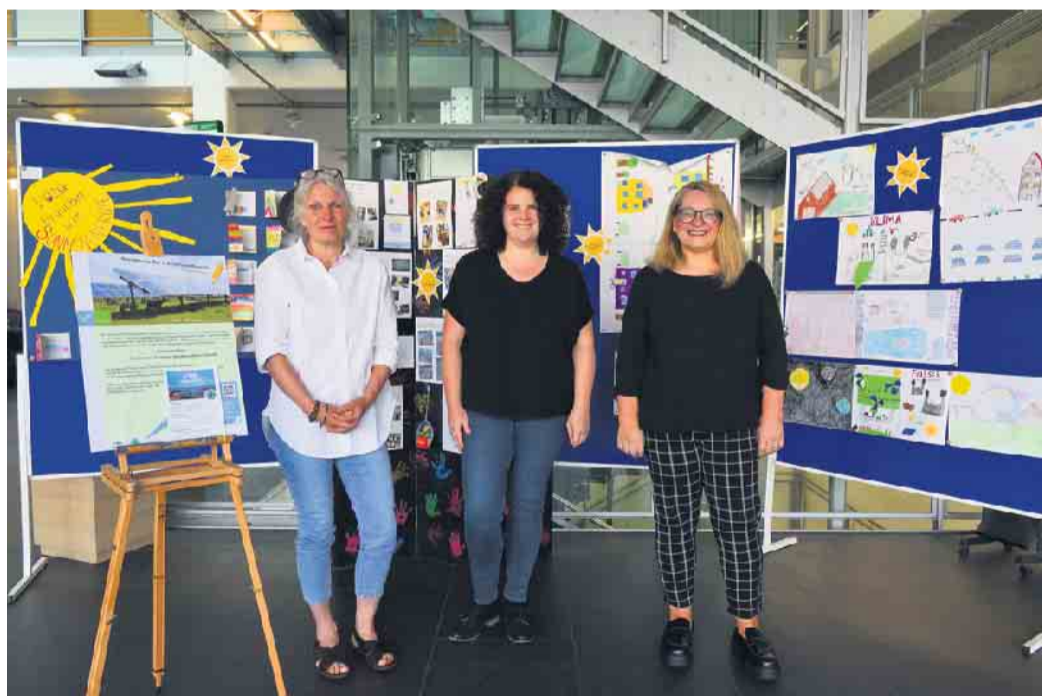
kasse, online sowie beim Ticketing der Stadt Viersen an der Heimbachstraße 12 erhältlich. Telefonisch ist das Ticketing zu diesen Zeiten erreichbar: dienstags bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr und donnerstags zusätzlich von 14 bis 18 Uhr. Telefon 02162 101-466 oder -468.

E-Mail-Kontakt: kartenvorverkauf@viersen.de. Weitere Infos zur Veranstaltung sowie den Zugang zum Online-Ticketing bietet die Webseite <https://vierfalt-viersen.de/programm/ewig-waehrt-am-laengsten-tante-ernas-letzter-tanz/>

Links: Übersicht über die Veranstaltungen der „Sommerbühne“ mit weiteren Hinweisen zum Open Air Hoher Busch <https://www.viersen.de/de/mitteilung/sommerbuehne-auf-dem-hohen-busch/>. Internetangebot der städtischen Kulturabteilung <https://vierfalt-viersen.de/> Internetauftritt der Stadt Viersen www.viersen.de

Photovoltaik - was ist das nur?

Kreativwettbewerb für klimafreundliche Zukunft mit Solarenergie



Die Jury und ausgewählte Arbeiten im Foyer des Stadthauses Viersen. Personen (von links): Christa Bauch, Britta Bischof, Melanie Bardowa. Foto: Stadt Viersen

Viersen (red). Schulen und Kitas waren die Adressaten eines Mal- und Kreativwettbewerbs zum Thema Photovoltaik. Aufgerufen zur Teilnahme hatte die Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Viersen. Gemeinsam mit den Parents for Future im Kreis Viersen wurden jetzt die Gewinner ermittelt. Außer-

dem wurden die Arbeiten im Foyer des Stadthauses ausgestellt.

Die Schul- und Kindergartenkinder sollten zeigen, was sie mit der Sonne verbinden und wie sich eine klimafreundliche Zukunft mit Solarenergie vorstellen. Der Phantasie waren keine Grenzen gesetzt. Eine der Anre-

gungen in der Ausschreibung etwa lautete „Welche tollen innovativen Erfindungen hat bisher noch kein Wissenschaftler entwickelt? Vielfältig waren auch die Möglichkeiten, welche Art von Arbeit die Klassen und Gruppen einreichen konnten. Es konnte ein Bild oder eine Zeichnung sein, eine

Collage oder ein Objekt. Fotos oder ein Kurzfilm waren ebenso denkbar. Die eingereichten Arbeiten wurden nach Abgabeschluss im Foyer des Stadthauses gezeigt.

Die Jury hat jetzt entschieden: Bei den Kitas ging der erste Platz an die Kita Gehlingsweg für das Ergebnis der Projekttagge „Photovoltaik - was ist das nur?“. Zweiter Preisträger ist die Kita Himmelszelt mit einer Collage „Dazu brauchen wir die Sonnenenergie“. In der Kategorie Grundschule sicherten sich Gruppen der Paul-Weyers-Schule die beiden Spitzenplätze. Sieger wurde ein Gemeinschaftswerk von Kindern aus der Klasse 3c, auf dem zweiten Platz landete eine Gruppe aus der 4a. Ausgewählt wurden die preiswürdigen Arbeiten von Melanie Bardowa und Christa Bauch von den Parents for Future Kreis Viersen sowie der städtischen Klimaschutzmanagerin Britta Bischof. Die Arbeiten, sagte die Jury, zeigten, dass schon die Kleinsten über

großes Interesse und Verständnis für das Thema Solarenergie und die Vorstellung einer klimafreundlichen Zukunft verfügten.

Klimaschutzmanagerin Britta Bischof ergänzte: „Wir würden es begrüßen, wenn Klimaschutzthemen in Lehr- und Bildungsplänen etabliert würden, damit sich Kinder frühzeitig altersgerecht damit auseinandersetzen. Die Einreichung der Kita Gehlingsweg stellt dabei ein herausragendes Beispiel für

das Engagement unserer Erzieherinnen und Erzieher sowie für die vielfältigen pädagogischen Möglichkeiten dar.“

ANKAUF

Goldschmiede Rütten
 Schmuckreparaturen
 Altgold-, Zahngoldankauf
 Tel. 02153/911874
 Hochstraße 13

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
 "Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE

BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private* KLEINANZEIGE bis 100 Zeichen in dieser Zeitung ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

Community feiert Jubiläum

25. Auflage für Viersens Offizielle Skateboard-Stadtmeisterschaft

Viersen (red). Am Samstag, 13. August, ist es soweit: Dann feiert die Skate-Community am Skate Plaza die 25. Auflage der vom Städtischen Jugendamt veranstalteten Offiziellen Viersener Skateboard-Stadtmeisterschaft. Patrick Wenz, amtierender Stadtmeister, sagt dazu: „Auf nationaler und internationaler Ebene gibt es viele Contests, die über einen besseren oder größeren Parcours verfügen, denen Sponsoren mehr Preise und Preisgelder zu Verfügung stellen, bei denen mehr oder bessere Teilnehmer antreten. Aber Veranstaltungen, die seit 25 Jahren jährlich stattfinden, gibt es international bloß sehr wenige. Vielen Dank für diese Beständigkeit. Anmelden kann man sich

am Contest-Tag ab 11.30 Uhr auf der Anlage am Hohen Busch. Von 12 bis 14 Uhr steht freies Fahren auf dem Programm, bevor um 14 Uhr der Wettbewerb beginnt. Sechs Wertungsklassen sind vorgesehen: Brookies (6-12 Jahre), Rookies (12-16 Jahre), Grls (alle weiblichen Teilnehmerinnen), B-Gruppe (ab 17 Jahren), A-Gruppe (alle gesponserten Fahrer), BMX (BMX best trick Contest). Die Gruppen werden von klein nach groß skaten. Bei den Skatern wird es eine Qualifikationsrunde mit voraussichtlich zwei Läufen pro Person geben, sowie ein Finale mit den besten sechs, voraussichtlich wieder mit zwei Läufen. Die Jury besteht wie immer aus fachkundigen, langjäh-

rigen Skatern. Gegen 20 Uhr sollen die Siegerinnen und Sieger geehrt werden. Die Veranstaltung richtet sich an alle mit Interesse und Begeisterung für den Rollsport. Da Skateboarding, außer bei einem Wettbewerb, fast nie nach Alter, Geschlecht oder sozialem Status reglementiert oder strukturiert, ist die Skateboardszene sehr bunt und die Zielgruppe sehr divers. Im Rahmenprogramm erwartet die Besucherinnen und Besucher nicht nur ein Foodtruck. Darüber hinaus wird Harley Davidson mit Motorrädern vorbei kommen, die bestaunt und auch mal probegeschmeckt werden dürfen. Außerdem wird es, neben den beiden DJs PhatliB und B-Tween, Live-Musik mit einer Perfor-

mance des Hip-Hop-Duos Acidfrank und Meister Eder geben. Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums wird eine mobile Pumptrackanlage am Hohen Busch aufgebaut. Die Anlage ist den Kindern und Jugendlichen den gesamten August frei zugänglich und kann mit eigenen rollenden Fahrzeugen, wie Skateboards, Rollern, Laufrädern, befahren werden. Das Angebot soll Kindern und Jugendlichen eine attraktive, neue Freizeitbeschäftigung bieten. 1997 am ersten Samstag der Sommerferien fand der erste Contest am Konrad-Adenauer-Ring statt. Die Skate-Szene war 1997 sehr engagiert und gerade im Wachstum. Der damalige Streetworker der Stadt Viersen nahm Kontakt zur

Szene auf und schnell war klar, dass sie gemeinsam die Jugendkultur und den Zusammenhalt in der Community fördern möchten. Die bisherigen Contests fanden statt: Konrad-Adenauer Ring (1997-1999), Süchteln Am Höhenbad (2000-2016) und seit 2017 Skate-Plaza Hoher Busch. Der Contest lockte bis zu 120 Starterinnen und Starter und 1000 Zuschauerinnen und Zuschauer. Nochmal Patrick Wenz: Der Skatecontest in Viersen ist seit Jahren eine feste Institution in der Szene und war für viele meiner Freunde und mich unser erster Contest an dem wir teilgenommen haben. Es ist loblich zu erwähnen, dass die hiesige Skatecommunity seit Jahren eng mit der Stadt zusammenarbeitet um ei-

nen coolen Contest für die Szene auf die Beine zu stellen. Und wie man sieht: Es klappt. Möglich wurde und wird die Veranstaltung nicht zuletzt durch das Engagement von Sponsoren. Die Veranstalter danken besonders der Volksbank Viersen, die den Contest seit vielen Jahren unterstützt. Wer vor dem Contest noch etwas üben möchte, kann sich für einen der kostenlosen Skate-Kurse der Stadt Viersen anmelden. Diese finden je nach Altersgruppe immer dienstags oder freitags nachmittags statt. Für weitere Informationen steht Marie Reinartz vom Jugendamt bereit. Sie ist zu erreichen per E-Mail marie.reinartz@viersen.de oder Telefon 02162 101-7110.

NEW-Viersen-Tag an der Sommerbühne Umsonst & draußen - buntes Finale am Hohen Busch

Viersen (red). Buntes Finale am Sonntag, 7. August: Mit Musik und Unterhaltung für Groß und Klein feiert die Stadt Viersen in Kooperation mit NEW den Abschluss des Sommerbühnen-Programms am Hohen Busch. Kostenfreier Einlass zum Gelände des Open Air Hohen Busch ist ab 10.30 Uhr, Beginn 11 Uhr. Den Auftakt machen Kindertanzgruppen von Karnevalsvereinen aus Alt-Viersen, Dülken und Süchteln. Ab 16 Uhr werden dann diese Viersener Bands die Bühne rocken: The Greyhounds, Space Opera, Beyond und NoGeneration. Zwischendurch bietet der



Beyond, Gewinnerband Young-Talents-Bandcontest der Stadt Viersen 2021. Foto: Torsten Lennartz

Ballonkünstler Tobi Twist im Biergarten Unterhaltung für Groß und Klein. Ab 11 Uhr steht außerdem der Spielbus der Stadt Viersen

bereit. Mit einer großen Auswahl an Spielgeräten und Bastelmaterialien für Kids sorgt er für Unterhaltung und jede Menge Spaß.

Mit Papa in der Stadt Angebot der Stadtbibliothek für Väter und Kinder

Viersen (red). Die Albert-Vigoleis-Thelen-Stadtbibliothek lädt für Samstag, 6. August, zu einer Ausgabe der „Papa-Zeit“ ein. Los geht es ab 10.30 Uhr. Dann können Papas mit ihren Kindern am Rathausmarkt 1b zweieinhalb Stunden mit schönen Geschichten und einer Kreativwerkstatt verbringen. Es muss nämlich nicht immer Mallorca oder Schweden sein. Auch zu Hause warten hinter der nächsten Ecke viele Abenteuer auf Daheimgebliebene. Zahlreiche Geschichten erzählen davon und inspirieren hoffentlich zum Bau einer eigenen Kartonstadt. Wer teilnehmen möchte und

einen großen Karton, Cutter-Messer und Malkittel hat, sollte diese bitte mitbringen. Die „Papa-Zeit“ ist ein Angebot speziell für Väter und ihre Kinder. Alleinerziehende Mütter, die ihrem Kind die Teilnahme ermöglichen möchten, können als Begleitung den Opa, den Patenonkel oder einen großen Freund anmelden. Wichtig ist die männliche Bezugsperson bei der gemeinsamen Aktion. Mitmachen kostet nichts. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder zwischen fünf und neun Jahren. Die Plätze sind begrenzt. Anmeldungen nimmt die Stadtbibliothek telefonisch unter 02162 101-

503 oder per E-Mail an anmeldung.stadtbibliothek@viersen.de entgegen. **Link: Die Stadtbibliothek Viersen im Internet** <http://www.viersen.de/de/inhalt/stadtbibliothek-viersen/>



„Kommune bewegt Welt“ Publikumspreis - Noch bis 19. August für Viersen stimmen

Viersen (red). Die Stadt Viersen nimmt in diesem Jahr in zwei Kategorien am Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“ teil. Für den Publikumspreis kann noch bis 19. August online für unsere Stadt gestimmt werden. Das geht unter dem Link <https://engagementglobal.sslsurvey.de/Kommune-bewegt-Welt>. Alle teilnehmenden Kommunen haben die gleiche Frage beantwortet: „War-

um sind wir der Meinung, dass unser Engagement in der kommunalen Entwicklungspolitik zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beiträgt? Viersen bewarb sich mit der Kooperation der städtischen Stabsstelle Klimaschutz und „Parents for Future (P4F) im Kreis Viersen“. Durch diese Zusammenarbeit konnten und können Aktionen und Veranstaltungen mit dem

Schwerpunkt Photovoltaik verwirklicht werden: Die Bürger-Solar-Beratung (BSB) vermittelt Informationen zu Technik und Wirtschaftlichkeitsberechnungen für Photovoltaikanlagen. Weiter fand ein Mal- und Kreativwettbewerb für Bildungseinrichtungen „Let the sun shine“ zum Thema Photovoltaik statt. Die Fahrradexkursion „Watradeln“ besuchte privaten Photo-

voltaik-Anlagen im Viersener Stadtgebiet. Infostände sind regelmäßig auf den Viersener Wochenmärkten zu finden. „Bürgerschaftliches Engagement trägt zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei. Klimaschutz und Klimafolgenanpassung sind gesamtgesellschaftliche Aufgaben, die in der Verantwortung aller liegen und die es gemeinsam anzugehen gilt“, sagt Bür-

germeisterin Sabine Anemüller. Außerdem macht Viersen mit bei dem von einer Fach-Jury vergebenen Preis. Das Gremium bewertet unter anderem, wie sich die Zusammenarbeit von Kommune und zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren gestaltet und inwieweit sie Kriterien entspricht wie Nachhaltigkeit, kontinuierliche

Zusammenarbeit sowie strukturelle Maßnahmen zur Förderung der Mitwirkung möglichst vieler Menschen. Organisatorin des Wettbewerbs ist die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Er findet seit 2014 alle zwei Jahre statt.